Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf.

Wöchentliche Gratisbeilagen: sseitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und novellen. 4 seit. landwirtsch. u. Kandelsbeil mit neuesten Marktnotierungen

Anzeigenpreis für

NE 8

Dienstag den 10. Januar 1911.

37. Zahrg.

Die tommende Landtagsfeffion.

Die Sandboten finden beim Biebergufammentritt bes preußischen gandtags am 10. Januar im großen und gangen bieselbe politische Situation vor, wie sie am Schuß der votigen Session bestand. Nach dem natürlichen Lauf der Dinge sind auch von der be-matürlichen Lauf der Dinge sind auch von der beporftehenden Tagung feine Greigniffe zu erwarten, die die allgemeine Bolitit ober die Barteipolitit auf einen nicht eingelöft ift. In liberalen Kreifen tann man fich fexner barauf berufen, bag bor ber Logit ber Geidehniffe feine R-form mehr flatifalte und als eine folde, die die jundaffe geheime und directe Bahi beingt. Die indirette Bahi if burd die Regierung, die Effentliche burch die Konfervative Partei als unfali-

bar aufgegeben worben. Fährt man in ber Aufgahlung beffen fort, was bie gunt ind mer eunganning opten von, was vie Gimmende Tagung nicht brüngen wird, so ift die Finanzeform zu nennen. Die preußische Steuer-resonn, die den einfaweiligen Zufand der Einfommenfeuerzuschäftige beseitigen soll, erwartett man noch nicht für 1911. Dem Orängen der Politiker, die von der gemeinfamen Arbeite der Parteien an einer Ungestaltung best werzisches jur 1911. Dem Vrängen der Politifer, die von der gemeinjamen Arbeit der Parteien an einer Umgeftaltung des preußischen Finanzwesens, von der Berwirklichung der im Keiche gescheiterten Erbschaftskeuer in Breußen oder von ähnlichen Rakregeln eine Gesund wird der Vränzeische der Vrünzeischaft und die von Vertretern der Mitchpartein seit üngerer Zeit erhobene Forderung einer veränderten Aufstellung des Etats wird im dies das Was dessen ich die von Zertretern dies in der Vrünzeische der der Vrünzeische der der Vrünzeische Vrünzeische der der Vrünzeische Vrünzeische der der Vrünzeische Vrünzeische Vrünzeische der der Vrünzeische Vrünzeisch von welltungsesonn wird fich bis zu einer großen Borlage an den Landtag noch nicht verdichten. Bon Kennen der Materie wird befürwortet, die Reform als ein Sanzes zu behandeln und höchstens eine in sich abgegeenzie Frage, wie die Verringerung der Staatsaufflicht über die Kommunen, vorher heraufgugeifen, Auch die jo viel berifenen, mit einander gusammen, bängenden Fischerei- und Wassergeiche werben nicht vorgelegt.

Dem allen gegenüber hat das, was wirklich tommen wird, beschränktere Bebeutung. Für Die Schaffung von Zwangeverbanden follen allgemeine Regeln und von Zwangsverbänden sollen allgemeine Regeln und speziell sit den Berband Groß-Betlin soll eine pratisse eine Auflacht geinnben werden. Beim Arkfande Groß-Betlin wird namentlich das Stimmenverhälinis Schwirtzschien bereiten. Man mißte es als eine Ingerecktigseit empfinden, wenn in der entscheibenden Berdandsversamlung eine Koalition der außerberlinischen Inneinden ihren Willen der Haupflicht aufzwingen könnte; andererfeits wird man der Stadt Betlin auch nicht die umgefehrte Wöglichkeit gegenfiber den Gemeinden der Umgebung gewähren wollen; ebensowenig dürfte der Ander zwischen keinen Permanen; erlärt werden, denn dadurch würde die flaatliche Auflichtsbehörde zum ständigen Eingreisen vermallaßt werden. peranlaßt werben.

Gelegeberische Altionen, die die wünschenswerte Kodistierung des Wegerechtes fortseten, haben bereits der vorigen Session vorgelegen und werden wieder eingebracht werben. Die Fürforgeerzichung verlangt

3

ben Ausban, ebenso des Difziplinarrecht — biefes durch Sinführung der Webereaufnahme des Ber sahrens — und das ländliche Fortbildungsschulwesen. In wieweit der Etat durch seine Zissen und durch

In dieselt ver Sat und jene Ziffern inn vertog ihre Ancobung Anlaß gur Kritis giet, wird fich ja zeigen. Schon jest kann man sagen, daß in den all-gemeinen Erbiterungen, die sich an die erfte Etals leiung au knüpfen pflegen, das Verhalten des Laudrats Schröder eine Rolle spielen wird. Erweisen sich die Darftellungen der von ihm angeblich genöten Pafcha-nielfkaft zutersfere, de befese wird generalen. Darttellungen der von ihm angebilch gestiern Pasicha-wirtschaft als gutreffend, so haben wir es mit einem tiesbeduerlichen Falle zu tun, der die gesamte preußi-sche Regierung, speziell den Minister des Inneen und den Ministerpräfipenten, vor die Frage stellt, ob sie für Gerechtigkeit in preußischen Landen eintreten wollen oder nicht. Dies darf es kein Ausberichen und kein Bertuschen geben. In der polnische Geregen wird die Regierung die Auskunft nicht beweisergen finnen, oh is Regierung die

An der politischen grage wird die Regierung wie Auskunft nicht verweigern fönnen, ob für Anfieblungsgwecke noch Land da ist oder nicht. If kein Land vorhanden, so erhebt sich die weitere schwerwiegende Frage, warum nicht das Mittel der Enteigung answahlt micht gallant zu dare der Anglerung und Frage, warım nicht das Mittel der Enteignung angewantt wird; gelingt es aber der Regierung, nachamvellen, daß für die Zweck der Besteidung Sand in genügendem Waße zur Verfügung sieht, so wird sieme Partei des Haufes die Regierung aur Enteignung drängen; in jedem Falle wird man sich erfundigen, wo das Pargellierungsgeset dieste Auch Gerichtsverfandlungen aus dem verschiefigenen Jahre werden vernmitlich besprochen werden, wahrscheinlich den den verlössehen Sahre diesen vernmitlich des prochen werden, wahrscheinlich den Gene.

Weber de Anfachtung des gestsgeberischen noch die des Die kussiones-Stoffs macht Anspruch auf Boll-ständigkeit. Ist das Pensum, an dem anderer Sessionen hierarchie ftanden. Den neuen Mittlete des Innern fonnten wird, als er berufen wurde, nicht mit Jubel ruf beguffen; jede Fodberung der Meinung, daß die Beitung des preußischen Staates einer parteipolitisch und fozial engbegrenzten Rafte ausgeliefert fei, muß unferes Grachtens unbeilvoll wirten; auch ber Schein muß gemieben werben; trogbem werben wir uns be-mühen, auch die Tätigfeit bes aus ber parlamentarischen Bertretung ber beutsch tonservatiben Bartei hervor gegangenen herrn v. Dallwis sachlich und vorurteilsfrei au murbigen. M. 3.

Gine idwere Antlage.

In ben Münchener Neuesten Nachrichten veröffent-licht ber Geb. Hofvat Professor Dr. v. Sogblet nun-mehr eine ausschliche Darstellung ber eigenartigen Beziehungen ber Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft ezw. bes Bundes der Landwirte gum Kalisyndikat, elche in diesen Tagen die Offentlichkeit mehrsach befcaftigten. Bekanntlich ift Dr. v. Sorhlet mit bem Banrifchen Landwirtschungen Sanyuligen Sandburtschaftskativegendlese Beziehungen in Discreusen geraten, die schießtschaft zu einen Bench mit der lestgenannten Korporation gesührt baben. Nach der Darfrellung Prof. Dr. v. Sopslets, sine die wie ihm die Bereantwortung sieetaligen mässen, hat die Deutschaftschaftschaftsgesellschaft, an die sich die gewischaftschaftsgesellschaft, an die sich die gewischaftschaftsgesellschaft, an die sich die Andwirte im Kauf der Jahre anzestleber hatten, von 1890–1909 an Arvoissonen beim Berkanf von Kaust 1890—1909 an Brovifionen beim Bertauf von Kunft bünger 11745 589 Mt. eingenommen und davon nach Gewärt der Müdvergütungen an die Külret 5704 557 Mart für fich zurkfäschalten. Der Löwenanteil trafauf das Kaliaefdätt. Das Kalifyndifot hat ihr en Bertaufsprevifion nicht weniger als 8973 195 Mt. bezahlt, wovon fie 3812 964 Mt. für fich behielt. Dielen Provifionen verdauft die Erfellichaft ihr jehiges Bernögen von 3,2 Millionen Mart. Bei dem Vertrag find Landwirtschaftsgefellichaft und Bund der

Sandwirte, die beide Geld für ihre besondere Zwecke gebrauchen, der schwächere Teil, wenn es gilt, vom Kalisundien, der schwie für die Landwirte zu erreichen. Das war auch der Fall bei dem Vertrag vom Februar 1910. über den Es zu den erwähnten Differenzen zwischen Prosession von der Keicklich der Anderschweite und der Geschlichgaft fan. Da wies ersterer soziele darauf din, wie gut die Deutsche Landwirtschaftschesschaftsche Sund der Bendwirtschaftschend der Landwirtschaftschend der Landwirtschaftschend der Landwirtschaftschend der Landwirtschaftschen Genocken der Landwirtschaftschen der Landwirtschaftschaftschen der Landwirtschaftschen der Landwirtschaftsc

nossenschaften mössen sich in das Eenossenschafteregister, die Deutsche Landwirtschaftsgeleilschaft und der Bund der Landwirtschaftsgeleilschaft und der Bund der Landwirtschaften der missen der Andwirtschaften und die Alamen der Avstandsmitglieder ins Hondelsergister eintragen lessen. Und fo sind denn darin (t. Amszer. Bertin Mitte Abl. B. Nr. 2893) neben den überigen Mitgliedern des Vorstandes die beiden den schrigenden, der t. veraß Staatsminister sin Landwirtschaft, Domänen und Forsten d. Arnim und sein Miniserialdirektor Dr. Hugo Thie, als die Firmaträger einer Jandelsagentur eingetragen, und eine sädere Sintragung vermeldet, daß der Herrichter Sintragung vermeldet, das der Herrichter Frank wird. Eestellen Miniserialdirektor zum Wirst. Geheimen Rat nit dem Prädickt Expellenz ernannt wurde. Nicht minder kliftlich ist die Einsenant wurde. jum Beiefl. Geheimen Rai mit dem Preditat Erzelleng ernannt wurde. Richt minder löftlich ist die Ein-tragung über dem Ergensland des Handelsgewerdes: "Belebung des Handels mit deutschen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Hissmitteln im In- und Aus-lande". Bie der 1. Borspende, Minister von Arnim, bei der Dauptiersammlung 1904 berichtete, ist die Frimm der D. L. G., nach Maßgabe ihrer Bermitt-lungstätigkeit in das Handelsgescher eingetragen worden". Das Handelsgeschönd kennt aber keine andere "Bermittlungstätigkeit" als die der Annbels-agenten, und sir sie schreibt § 84 vor, daß sie "das Interesse Seichäfisheren mit der Gorgfalt eines ordentlichen Ausmanns wahraunehmen haben.

Interesse Des Weigagiseheren mit der Sougian eines orbentlichen Kausmanns wahrzunehmen haben". Der Hauptangusselbyunkt Sougiets war der jogen. Propagandagelder Paragraph. Im neuen Vertrag 1910 sollten sich die Koppersonsen für dies Koppersonsen. 1910 jouten sich die soopergagten sur diese kropa-gandagelber "verpstichten, sür die Steigerung des Ab-lages der Kalisalse durch Bertuche, literarische und Bortragstätigkeit unablässig Sorge zu tragen", d. h. sie mußten, selbstiverständlich unter Bertoweigung der ie mußten, leidiverländid wier Verfemeigung der Tatjacke, daß diese Leifungen vom Kalijunditat bezahlt werden, ihre Bersuckstäufzeit, die landwirtschaftlichen Beitungen und die Wanderlehrtätigfeit in den Dienst der Relfame sür das Kalijundikat stellen; überdies mußten sie sich die demikuigende Vorschrift gefallen lassen "dem Kalijundikat einen Nachweis der Ber-werdung dorzulegen". Diese Vertragsbestimmungen, die mit Grund das Lich der Offentlicheit zu scheuen hatten, wurden ängistlich geheim gehalten, wie denn auch der ganze Kalivertrag nur winigen Eingeweishten zu Geschät gesommen ist. Scriftet nannte die Bestimmungen zu Geschät gesommen ist. Scriftet nannte der Bestim-mungen zuerst "ichimplich", ein Auskruck, den er präter auf gatiliches Zureden eines ehemaligen Kollegen surschnahm und durch "unwürdig" erseigte. Wegen vor der Vertragsgeschlichen worden. Soweit die Sorzbiesssche das den Dingeraus-zichus ausgeschlichen worden. Soweit die Sorzbiesssche das den Den Deingeraus-zu bieser erbaulichen Geschlichte sagen.

gu biefer erbaulichen Gefdichte fagen.

Politische Aebersicht.

Dos aut Berfältnis mit Gen Derrichtland no kufland. Des feit den Botsdamer Beprachungen ale den inwere Folter in der internationalem Bottit geiten der it von Erten Muse. So fölte se dem nicht geiten der it von im Muse. So fölte se dem nicht an formig die den Archivertein in einem Teile der englischen normäge enden Archivertein in einem Teile der englischen nicht die den Mrchiven den Kreibereiten der Senden gette den normägen eine Machan den Folten in den Angelien des ihreiben fleich eine Weisenstelle der Geschelereich des Muse die und einem Archiverteil der Archiven gette dem der Staatsfereich des Muse der eine Archiverteil der Archiven der Staatsfereich des Muse der Erten der Erten der Archiven der Erten der Archiven der Erten der Erten der Archiven der Archiven der Erten der Archiven d

noch mehr von diesem rätselhaften Revolverschuß exfädr.

Versem in Wucherhänden. Wie einem Condoner Watt aus Teberan gemeldet wird, soll die schoedende Sonlb der veil ichen Keigierung dei der russtigigen Baut, die 130000 Kinnd Sterting bitnagt, sest als eine seben-vogentige Anleite konlotibeit werden, mit einem Amorit-sationer von der der der die die gegebten Aufen 12 Inch auf zeitung der die die hier gegebten Ausen 12 Inch auf zeitunglie noch mehr dertagen haben, wird eine de-benriende Erdantis erreich.

Eros der Kenisten Zeitsame Errägelten Aufen 28 noch der Reuterer auf der der übete über das Ende der Kenisterer auf der der übete über das Ende der Kenisterer auf der der Archangen aus And Dene Trop der irengen Zeinir der Weldungen aus And Dene Trop der Kenisten Zeitsame der übergen aus And Jenetre find dem "Best Lagelb" aufolge nach New York Andere Welterer in eine Kenisten und der Verner Glangene, die seinerseit einselliert wurden, plöglich geford der selen. Candblo karb angebild an Frand, Bandere Weuterer infolge von Bonnenisch der Kenautur-arbeiten in der Leitung auf der Schangeninkel, 18 sien ische felen. Candbo karb angebild an Frand,

Dentichland.

Berlin, 9. 3ar. Die Raiferin emifing am Sonnabend nachmittag 11/, Uhr die Gemaglin bes

Rubanifden Gefandten be Quefaba im hiefigen Roniglichen Schloffe in Audieng.

- (Der Rronpring) nahm Sonnabend bor mitag, wie ein Eelegramm aus Matra melbet, an einer Bloschweinjagd teil und spielte nachmittags Polio. — Am Sonntag tras der Aronyring in I ah o re ein, ossisielte Enplang sand nicht statt. Nachmittags unternahm er in Begleitung des Gouderneurs und der Gesolge auf Elefanten einen Aitt durch die Eingeiftabt, benichtigie bas Fort und andere Sebens mürbigfeiten.

— (Die Kronprinzelfin) besuchte von Alfnan aus Sonnabend vormittag mit Gesolze das Wisten-lager Bad el Wadi und unternahm am Nachmittag einen Spaziergang in der Stadt. Um 9 Uhr erfolgte die Absahrt nach Lexer.

— (Bur Silberhochgeit bes Fürsten und ber Fürstin v. Bulow.) Um geutigen Bontag, 9 Januar, feiern ber Rieft und bie Füclin bo Billow in Mom ihre silberne Dochgelt. Es war in Wien, wo ber damalige Boifdalitent ber beutiden Botichaft in Betersburg. Beinhard v. Ballow, fich am 9. Januar 1886 mit Maria Beccabelli bi Bologna aus dem Saufe der Beir c'pi di Camporeale vermahlte, nachdem ihre erfte, am 15. Mai 1867 gefchloffene Che mit dem Erafen And v. Donfoff 1884 gerichtlich getrennt und vom beiligen Stuhl aufgelöft worden war. Auch Eraf Donfoff war Diplomat; er ift 1906 als preußischer Gelandter in Dresden gestorben. Boet Kinden find diefer erften Ese der jesigen Früftlin v. Bilow entsprossen ibie Gräftlin Eugenie Dönhösst. Gemahlin des Grasen Rifolaus v. Wallwis, der im vorigen Iahre als deutscher Gesandter in Brüssel aus bem Reichsbienste schied und seitbem in Biesbaden lebt, sowie ber unvermählte Dr. phil. Graf Siegfried lebt, jowie der untermählte Dr. phil. Graf vergrico Donhoff in Köln a. Rh. Die Jahre sührten Deren v. Bilow und seine Semahlin von Land zu Land. Er verließ 1888 Rußland, um Gesnadter in Busarest zu werden, und von dort ging er 1893 off Botschafter beim Quitinal nach Rom. In Sommer 1897 wurde er erst mit der Bertreiung des Staatsschefteldes des Auswärtigen Umtes, Freih:ren s. Marichall und einen Monat fpater eintes, Freis-rie Marigine und einei vollen pater gu seinem Nachfolger ernaunt. Und als dann im Oftober 1900 Fürst Chlodwig Hohenlohe seine Würde als Reichsfanzler niederlegte, wurde der ein Jahr vorher, nach der Klörretung der spanischen Marianen und Karolinen an Deutschand, in den Erafenstand Erhobene auf den höchsten verantworklichen Posten in dobene auf den godzien dertamberautes poliet in keiche beurien, für den er, wie Fürft Dobenlobe jelöft in sein Tagebuch schrieb: "jedensalls der beste" war. Reun Jahre lang war er, seit dem 6. Juni 1905 als Fürft, Aanzler des Deutschen Reickes, und die Unitäde, unter denen sein Sturz erfolgte, sind noch in frischen Gedächnis. Schon vorher hatte Kürft Wilson in Rom, wo er mafrend feiner gangen Laufbahn am liebsten geweilt hatte, die Billa Malta erworben, um bort einst, fern von der aufreibenden Politit, den Abend dort eint, fein den der aufreibenden Politi, den doein eines Lebens zu verbrüngen. Alls Jürlt Böliow Berlin verließ, sprach er den Entschlig aus, sich von allen volltischen Lagesfragen sennachalten und er hat diese Vorhaben getrenlich durchgeschiert. Miemandem ist es gelungen, ihn aus der Bolle des schweigenden Buwortgaven getreulich durchgefuhrt. Liemandem ift es gelungen, ihn aus der Rolle des ichweigenden Zu-ichauns herauszuloden. Er führt mit seiner Gemahlin das Leben eines Grandseigneurs von hoher Kultur, geehrt und gesucht von der vornehmsten Gesellichaft

(Das Parlament ber Banbrate.) Landrate pielen in Preugen eine auferordentlich große Rollt. Das haben nicht nur die letzten Progesse bewiesen, bei benen Landrate in Frage fauten, das geita auch die Zusammenseigung des Preugischen bes den Ab. auch die Aufamentegang des Perufyfelt Ergen geordnetenhauses, das in den nächsten Tagen seine parlamentarischen Arbeiten wieder aufnimmt. Der landkälische Einstuß in bieser zweiten Kammen des prenßischen Landtags ist noch geößer, als men gemeinssin denst. Denn der preußischen Bolksver-tretung gehören nicht weniger als 24 aktive Landgemeinight Gent. Delti Verliger als 24 a krive Landerreitign gehören nicht weniger als 24 a krive Landerreitign fra auf sogende Partein: Konfervative 17, Freikonferbative 5, Jentrum 1, Nationalliberale 1. Dazu kommen 27 kandräte a. D., von denen sich 19 zu den Konfervativen, 6 zu den Preikonferbativen und je einer zum Zentrum und zu den Nationalliberalen rechnen. Nun treten noch 83 Abgeordnete hinzu, die in den Kreiskausschaften und Kreiskausschaften und den hereiskausschaften und kreiskausschaften der fize, die fast durchweg mit den Andekten durch d d und dam geben. Bon ihren sind 51 konfervativ, 19 freikonferdativ, 8 Zentrumssleute und 5 nationalliberal. Wit haben also im Abgeordnetensaufe eine landrätliche Phalanz den Migeordnetensaufe eine landrätliche Phalanz den Migeordnetensaufe eine landrätliche Phalanz den Migeordnetensaufe ihr fast ein Deittel der ganzen Bolfsvertretung! So haben sich Gefesgeleter die Zufammensehung diese Vandammensehung dieser Vandammens 7 gu ben Matio baß alle arteren Parteien glatt ausfallen.

Volkswirtschaftliches

Volkswirtschaftliches

A Die Roedbeutsche Altzemeine Zeitung bemäht fich in einem längeren Entresliet den Rachweis zu füfteren, das die Renumissionsbeschisse über ein geste gebür eren orde ung den Bormurf der Mitteliandseinklömit ind bet ebenten und fie besonwirt, nach den antitisen Erbeitungen wirden mindeten 6.% aller Zeilungene eine Gestögenermäsigning erfohren; davon tämen 81.% auf kleiner Bermittlungsgang erfohren; davon tämen 81.% auf kleiner Bermittlungsgang erfohren; davon tämen 81.% auf kleiner Bermittlungsgang erfohren; davon tämen 81.% auf flehrer Bermittlungsgang erfohren; davon ichten 81. Aber jelöh zielenach ficht weiß, was man doman halten foll. Aber jelöh zielenach ficht weiß was man doman halten foll. Aber jelöh zielenach ficht des Socialen foll. Aber jelöh zielenach ficht des Socialen des Socialen folls. Aber jelöh zielenach ficht des Socialen Erfohren Erholden der Socialen Erholden der Socialen des Socialens des Social

Gerichtsverhandlungen.



Vermischtes.

*(Schweres Unglind auf der Berliner Siddring daßn.) Uns Berlin mitd elegraphiert: Um Sonnabend inse der Kolletingung A' irrifiaidiseweise bei Stralau Rummelsburg ansiat auf dem Bolleting auf dem Söldring einem Siddringstein dem Söldringstein dem Söldringstein dem Söldringstein dem Söldringstein dem Söldringstein dem Söldringstein der Satat. Der Lodonoriofisere merke erst den Jeturn, als er an dem Bodsignal mit der naugen Naglänge arbeiteglehren war. Um in den richtigken zugung naglänge arbeiteglehren An den in der einer lichtigen Habender und der Siddringstein sie Weltstein und der Naglänge der Bodsingstein Agsbeite bles sienen Ag de keden Vickligund jurist Jazvolisten wer arbeitungsgemäß dem nachtigenden Siddringstein Siddringstein Agswissen webes einem die eines Michteres gegeben, der nut auf den zum der Kitzen fün Kage in der der Zige und die Sitzen mit der Agreichen Agsgen werden einsehrlicht. Von den Reisenden der beiden kart befesten Jüge and der Sitzen Reisenden der beiden kart befesten Jüge and der Kon den Reisenden der beiden kart befesten Jüge daden sig 38 von der Vickligen der sie der Vickligen der Sitzen der Vickligen der Sitzen der Vickligen der Sitzen der Vickligen der Vickligen der Vickligen der Vickligen der Vickligen Gleis just. Da er glander, des zug des Siellwerfs der Sitz der Vochamatissischen der Vickligen Gleis just. Da er glander, der Ergenbampt und jude ausfich der Vickligen Wages nur der Vickligen Wages nur der Liebe der Archeiteragung auf. Der Litte Wagen des Allebertranges murde fofort aus dem Seite auf Gelsen der Vickligen Wages nurden biedt aufeinander gefähoden. Einstillette werden der Vickligen Wages nur der der voch der Vickligen Wages nur der der voch der Vickligen Wages nur der der der ver der der Vickligen Wages nur der der der ver der ver der der ver der der ver der der der der ver der der der ver der der der ver der der der der der ver der der der ver der der der ver der der der der der der d

Arbeiterzuges murben durch ben Zusammenftog fia burcheinander geschüttelt und trugen zum Teil fower Quetfowunden bavon.

Reklameteil

Patentanwaltsbüro Sack Patent Anniate 3ng. O. Sack. LEIPZIG.

Mugetgen für Merfeburg. |

Richen- u. Familiennachrichten. Dem. Batat.
Dumerstag, abends 8 Uhr, Bibelftunde in der Herberge zur heimat. Dial. Wutte.
Liadt Getauft: Hogo Etich, 1 unehel. S.; Spaclotte Bilhelmine Oberite, T. oes beithochiners Fieder — Getraut: der Dreher W. R. Ghinther mit Frau F. gel. Schwarze. — Verbigt: in unverel Sochier der S. des Dachdedes Kunze; die Witten Leron mit Mittend abend 81/s Uhr Viedelselprechtende, Milhiften. 1. — Agidor Werther.
Den Friedrich zur Ederaut; der Manre, D. R. Friedrich zu G. M. M. ged Fieder.
Derechtigt: die Gefrau des Architers Siderer in Genenien.
Altendung Beerdigt: der Invalle Brettsweider.

Statt besonderer Meldung

Sonntag morgen verschied nach schweren Leiden meine gute Tochter, unsere geliebte Schwester

Eksbeth.

Um stille Teilnahme bittet im men der Hinterbliebenen

Frau Anna Brandt geb. Frauenheim

Beerdigung findet Mittwoch nach-mittag 3 Uhr von der Kapelle des Mädtischen Friedhofes aus statt

Danksagung

Dank ung ung.
3 uröchgetehr vom Grave anseres lieben movegetlichen Baiers sagen wir allen, die feinen Garg mit Blumen schmidten und ibm auf leigten Ande begleiteten, unsertiesene Anaersten vom Candowsbroerien ut dere Errebeloffe der Jimmergesellen. Wiegefeben ein lichtes Mob bescheben sein.
Merseburg und Radewell, den 3 Januar 1911.
Die trauernden Sinterbitebenen.

Die trauernden hinterbliebenen Familie Bretschneider.

Dank.

Bur die vielen Bemeise der Liebe unt Beilinahme beim Begrähnts meiner mit musergestlich guten From som ihr bei reichen Bitmentshaue und des letzte ereichen Bitmentshaue und des letzte geweiter Gescheit jage ellen gerallen Dant Benenien, den 9 Januar 19 1 ger trauente Satte Benenien, ben v Ber trau

Karl Störzer.

Weißenfelser Straße 59

2. Stage, 5 Zummer, Rache und Bubehon gum 1 3all gu vermieten.

Logie, Reine Ritterftr., Stube, R. unt Boche, weggugshalber gu vermieten und fofort gu begteben. Raberes

fofort zu bezieben. Raberes
Friedrichftraft 16 Laben

Laden mit Wohnung
Gotthardiftr. 27 zu vermieten und 1 Apr
zu beziehen. Befichtnum 3-6 Uhr erbeter
E Schönberger Wohnung, & Riamer und 3u

Clobigfauer Strage 16 b Hypothek. 2000 Mare fofort gefucht Offerten unter 300 an bie

Heute nacht 1 Uhr verschied nach kurzem, schweren Leiden infolge eines Schlaganfalles unsere inniggeliebte, treue Schwester, Tante und Grosstante,

Fräulein Clara Haupt

im 75. Lebensjahre.

Merseburg, den 8. Januar 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen zeigen dies tiefbetrübt an

Frau Geh.-Rat Emma Steinbeck, Münster, W. Frau Oberstabsarzt Dr. Alma Spiering, Halberstadt. Frau Apotheker Anna Runde, Halberstadt.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt.

Schlosser, Schmiede, Bohrer, Dreher, Kupferschmiede, Maler und Arbeiter

(nichtorganisierte)

für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht.

Weise & Monski. Halle a. S. Fabrik III. Turmstr. 94.96

Kolonialwarengeschäft

Eine grosse naumelkende

Kuh mit dem Kalbe Pferde zum Schlachten

R. Thurm, Halle a. S.
316. Johannes Thurm,
Slauchaerer 79 Zel-fox 518

Eduard Klauss.

11 großer Sandwagen mit Zughund lund noch versch, andere Gegenstände

Frankleben, Friedrichstrasse 10, 1 Tr

Gesichts - Ausschlag in einigen Bochen geheilt

Befauntmachung.

Bekanntmagung.

Der Kampf gegen die Miden, inkbesondere gegen die Verdreiterin der Water (Wechfelichers) soll, chnick, wie dies in den benachderten Schlick, wie dies in den benachderten Teilen des Köntgreichs Sachen geschiebt, sie den kreis Vereidung im Sediet der Luppe und Elfter, Aus und voer Stadt Wereiburg algenommen werden. Die Miden sichern ihren Hortesten die vommt dader rallen Javfrestel durch über-vinterung elertragender Belöchen. So domnt dader vor allem die Vernichtung der in Keren. Töden, Liäten fruchten und fischen Kümm nicht wirter Mäcken in Betracht Au diejem Jweck ind die Kaimme wieder-volf nach Midsen abzuluchen inden wan Kinde und Decken mit einem frachten Tach abwisch und in die Miden werdricht, oder im Betracht Abwisch und die Miden gedricht, oder ein die Liste der Verligt wan die Miden ein die Liste der Verligten und der Verligen und Aussändern der Käume mit einem Micken-Bertitaussbulber. Jisonnensen vor der Kaime mit einem Micken-Bertitaussbulber. Jisonnensen werden. Die Ortspolizeisehörde erluch ich, die aus der die die gegebenen Wasper, in der Be-menseln vorreit de Merthalt Lussfallus gibt. Sortituel tann das Wertblatt noch des mit bezogen werden. Die Ortspolizeisehörde erluch ich, die mit de singen enntnell mit Zwangs-mittelia anzudatten Weresoug, den 22. Dezember 1910. Der Königliche Sonntitte.

eburg, den 22. Dezember Der Königliche Landrat

Germ. Fischhandlung

Chellifd, Cabeljan, Salenen, Zauber. feinfte Rieler Büdlings,

geränd, Schellfid, Flundern, Lachsheringe, Bratheringe, Carbinen, Fildkonferben, Zitronen, Datteln, Feigen. W. Krähmer.

Empfehle pr. Mastochsenfleisch a Pfd. von 70 Pfg. an. Schweinefleisch, Schmeer u. fettes Fleisch sowie Salzknochen, Dienstag fr. hausschl. Wurst. Baumann. Gertherbiftraße 27.

Maucer-Begräbnis-Raffe General · Versammlung

Conntag ben 15. Januar d. J nachmittags pünklich 3 Uhr, im Renautant "Zur guten Quelle" fatt. Der Vorstand.

fanberes fleißiges Dienstmädden. Frau Steuer Remartt 48.



Funkenburg. Cinophon-Theater Ununterbrochen täglich grosse Vorstellungen von nachm. 4 Uhr bis abends 11 Uhr. Wöchentlich zweimaliger Programmwechsel von nur erstklassigen Bildern. Um gütigen Zuspruch bittet Die Direktion.

Achty

Ganz vorzüglich

Husten u. Heiserkeit

a 15. 30 und 50 Bfg. bei: ulius Eroumner, Unter Acteury 18.
Live Levoumner, Unter Acteury 18.
Live Levoumner, Unter Acteury 18.
Live Levoumner 19.
Live Acteury Branch 29.
Live Dennicke, Bennick 29.
Live Dennicke, Bennick 10.
Live Dennicke, Bennick 10.



Sonold's preisgefrönte

lalousien

und alle Reparatur-Arbeiten bei reellper Bedtenung!

Gustav Hönemann,

HALLE a. S., Bromenade 16. Ede Leipziger-ftraße. — Telephon 8681.

Rähmaschinen werken schnell und gut reparters bei N. Albrecht. Schwalestraße

Kubolds Restauration.

Schlachtefes

fr. hansschlachtene Burft. Bielig. Lindenftraße 15.

Schlachtefest. C. Steger, Beigenfelfe.

b frifde bausidl. Burf Von der Reise zurück

Nervenarzt, Halle a. S. Rlavierstimmen

Rud. Meckert. Gin zuverl. Geschirrführer Hertel, Rei

Einen Behrling Herm Stein, Töpfermeifter,

Einen Schmiedelehrling

fucht Oftern Schmiebemeifter Lindner, Rigiden 1 Lehrling

für Comtor gu Oftern gefucht.
A Bötteber, Baugefcaft.



Vor-Anzeige. Rauch - Club

oranstaltet Sonntag den 5. Jebruar 1911 den festlich dekorierten Räumen des Etab-sements Cafino einen

Maskenball

Alles Näh. d. spät. Anz. Das Festkemitee

Die Berzinsung der Einlagen — zum Zinssinst von 31/3°/0 — beginnt mit dem Tage nach der Einzahlung und endigt mit dem Tage vor der Kückahlung. The Kückahlung erfolgt auch ohne Kündig ung foweit dies der Barbestand der Spartasse gestattet.

Merfeburg, ben 27. Dezember 1910.

Der Borftand der ftadtifchen Spartaffe.

Confum-Berein zu Merfeburg und Umgegend

Wir empfeften unfere

Sparkassen-Einrichtung

jur geff. Benuhung.

Sinlagen von 5 Mt. an werden vom Tage der Ginzahlung an mit 4 Brozent verzinft.

parkarten und Sparmarken a 50 Pfg. stud in allen unsern Verkaufsgeschäften zu haben. Durch das stellge Gewerkschafts-Karkell wurden uns im lehten Halbjakr 1910 6170,44 Mk. überwiesen, welche unter Kontrolle des Karkells Witte Dezember an die einzelnen Sparer zur Auszaflung gelangten. Vir Jadten außerdem vom 9, 8is 15. Dezember an Rabatt-Spargeldern und Lückvergütung die Humme von 51 255,91 Mark an die Veteiligten zurück.

Jekiger Beftand unferer Spartaffe 40 000 Mart.

Arbeiter, benutt Gure eigenen Inftitutionen, wenn Ihr Sicherheit für Enre Spargelder haben wollt Die Benuhung unserer Sparkasse steht auch jedem Aichtmitglieb Der Vorstand.

Kleider u. Blusenstoffe. Leinen und Baumwollwaren. Reste aller Art

Sämtliche Damen- und Rinder-Ronfettion, fowie

Teppiche, Tischdeden, Borlagen etc. Befonders Billig.

Merseburg.

Rossmarkt 1.



Brogramm Bwei Abelftanbe. Dran d

2. Miller und Lotte im Dieng. Bom Walgen. 8. Valerms. herrliches Naturbitd. 4. Pieffe lernt photo-graphieren Alles weint

5. Ein altes Lied. Gr-

6. Gin richtig lebender Teddybar. Enbinn ichm noer.

7. Das Renefte vom Reneften. Größte Gebenswilldigfeit. 8. Fanfarenmarid. Tonbild.

Diverse Ginlagen. Dienetag und Mittwoch Anfang pünktlich 5 Uhr.

- SHISHISHEHOHO Einen Lehrling

fucht ju Oftern Gust Gothe, Rleifder neifter Gitr mein Rotoniat und Wollmaren-Beichaft fuche gu Oftern b. J. unter gunftigen Bebingungen einen

Lehrling.

Roft und Logis im Saufe Ernft Sitte, Bad Lauchstedt.

Lernende zur Damenschneiderei

sunge Mädchen als Lernende jür beffere Damenschneiderei cht. Frau M. Naumann, Roftmartt 9.

Wegen Birgetratung des jegigen juche

ordentliches Mädchen. welches auch melfen fann. H Koblenz, Röffen 13

Auf ein größeres Bauerngut nabe Merieburgs, wich ver 1. Mäg ein junges Rädden im Alter nicht unter 18 Jahren jur Stetnung der Jandwirtschaft bei Jamilienanschus den gegenietige Ber-altung geiucht. Offerein find unter Land-wirtschaft 100 in der Egged d. Blattes

øsegen Ertrantung unferes Mädchen. ichen wir sum tücht, sauberes Mädchen. 15. Januar ein tücht, sauberes Mädchen. Gr. Ritterftrage 21.

Ein zuberläffiges Dienfimadden, as melten tann, mad jofort gefucht Menfcan 41.

Renifian 41.

Tienemmädsengeluch.

Jiefe am I. März ober I. April nach Werfeburg und juche dann ein besteres, gewandtes, nicht zu impes Mödden ihr Klidig und Hans, das auch etwas locken kann, deels-Angebore mit Bild, auch von Berstitter, unter P 5265 an haufenkein Eggler, A.G., Maarbuura erbeten.

faub. Aufwartung, eventuell bie Bafche mit übernimmt. Fran Regierungs Referendar Bigidle,

Sine eiferne Stemmleifte gefunden. gentilmer tann biefelbe abholen bei L. Rath. Aranhausfraße 9.

Hierzu eine Beilage.

Beilage jum "Merseburger Correspondent".

Mr 8

Dienstag ben 10. Januar

TOTI

Denticuland.

- (Das medlenburgifche Großherzogs. paar in Manchen.) Bie aus Munchen ge-melbet wirb, ift bas Großherzogspaar von Medlenburg Schwein der Sonnabend vormitteg aum offigiellen Beluch des boyeitschen Pringregenten eingetroffen und vom Aringregnten, der Pringrefin Ludwig, sämtlichen bayeitschen Pringen, den Pringen Audwig, skmitichen bayerischen Prinzen, den Prinzen August von Braunschweig und Ernst von Sachienen, Ministerpräsident v. Podewils und anderen am Bahnhof empfangen. Nach herzlicher Begrüßung iuhren die Herrichaften zur Resdenzen. Der Prinzegent ernannte den Troßberzgo zum Inhöber des 21. Infanterie-Regiments und überreichte ihm den Hubertusduben. Die Großmeisterin des Theresienrobens, Prinzessin Audwig, verlied der Großherzgosin den Theresienroben. Der Großherzgog verlieh den Prinzen Ludwig, Aupprecht und Leopold sowie dem Ministerpräsidenten Freiherrn von Podewils Ordensauszeichnungen.

Miniterpatioenten Freiheren bon Podewils Ordens-auszeichnungen.
— (Eine Neuregelung des Kontroll-verfammlungswefens?) Bei der Beratung des Militärkeits 1910 ist mährend des letzten Binters im Reichstage eine Petition eingebracht und auch an-genommen worden, die auf den Weg fall einer der beiden Jahres fontrollverfammlungen der jüngeren Nannifagiten des Beurlaubtenflandes abjüngeren Manuschaften des Beurkaubtenstandes ab zielte. Im Serboigs bieler Auregung des Parlaments hat das preußische Kriegsministerium eine Umfrage del santlichen Armestopse elles, deren Exgednis eite einigen Zeit vorliegt Die von den kommandierenden Generalen eingegangenen Gut-achten, die, der "Will. pol. Kort." zufolge, recht wider-sprechender Art sind, werden dem Kriegsminister zur Unterlage seiner Ausstührungen dei erneuter Behand lung der Kroge in der Pudperkonwissen und ihr lung der Frage in der Budgetsommission und im Bienum dienen. Im allgemeinen scheine dei der Herrichtung nicht ehen viel Neigung zu bestehen, dem Bunsche des Reichstages nachzusummen.

- (DerVorffand de Kerbandbulle de Gerbandbulle Beamtenvereine) hat mit Rückficht auf die beworktehende Revision des preußischen Einfommeiteuergeließe fich mit einer Eingade an den Finanzminister gewandt, um eine Beelnirächtigung bes Kommunal fie uerprivi leg saubefeitigen, welche burch bie Kechstrechung des Deertevondiumgsgezichts entstanben ist. Fast alle Gemeinden in Preußen haben bei ber Berangiehung ber öffentlichen Beamten, ber Geiftlichen und Behrer fich biefen Rechtsgrundfas bes Oberverwaltungsgerichts angeeignet. Danach werben bie Mogde für hyppotheten gin fen nicht nur auf bas Ginfommen aus Grunbbefig, fondern verhältnismäßig auch auf be sonitigen Einfommenung uellen verteilt. Dieje Magregel trifft naturgemäß in be fonberem Grabe ben Beamten mit berfchulbetem Grund vermogen, alfo gerabe ben wirtfcaftlich Schmacheren

Im preußischen Einkommensteuergelet werden die Schuldenzinsen nicht als Werbungskosten, sondern als Anleigekapital zur Eiweiterung des Vermögens de knachtet. Sie bilden also eine Passisvoguelle sie sich sich und find von dem gefamten Roheinkommen in Abzug zu beingen. Tassächlich wird nun durch die Anwendung der Rechiptrechung des Obervoerwaltungsgerichts das Sciencerptvilleg der Beannten gang ober teilweise ausgehoben. Und aus diesem Erunde hat der Berband deutscher Beanntenverine sitz das klinktige Einkommenssteuergeses einen entsprechenden Ausa Einsommensteuergeset einen entsprechenden Busat beantragt, welcher ben Umfang ber Werbungekoften genau bestimmen soll.

genau bestimmen soll.

— (Die sorts drittliche Partei Bürttembergs) hielt am Sonntag in Stuttgart ize Landesverjammlung ab. Es sprachen Reichstagstagsordneter Pa ger über den gegenwärtigen, Reichstagstagsbageordneter Haufmann über den nächsten Reichstag. Der Parteitag nahm einstimmig eine Reichstag an, in der betomt wurde, doch die Wahfparde der Vollegenstellen fein milje: Systemperstell in Keichsten.

pavole der Vollehartel vor allem fein mülle: Systemwechsel in ber Neichfergierung.

— (Ein fonservativ-sozialemoftratisches Stichwahlabtenmen 1907 in
Piederschlessen, Unter diese Spihmarkescheichelber "Neichtschlessen": "Ewas spät, aber noch
rechtzeitig vor den nächsten Wahlen wied uns bekannt,
daß 1907 ein konserver der Verläussen und
kannt der Verläussen und der Verläussen und
kannt der Verläussen und der Verläussen
kannt der Verläussen und der Verläussen
kannt der Verläussen und der Verläussen

en von der Verläussen und der Verläussen

en von der Verläussen und der Verläussen

en verläussen und der Verläussen und der Verläussen

en verläussen der Verläussen und der Verläussen

en verläussen von der Verläussen und der Verläussen

en verläussen der Verläussen und der Verläussen von der Verläussen

en verläussen der Verläussen und der Verläussen der Verläussen

en verläussen der Verläussen randlatt meinem niederschleftigen Bahlkreise fich Scholberschleiber der Gestellte gegen seinen sortschriftigen Rivalen dass scholberschleiber Bartel gegen seinen sortschriftigen Rivalen dass scholberschleiber gegen alle institute genock das der gegen alle institute genock das der geschieder das Der konfervative Kandidat if dann taisählich mit Hilfe der Sozialdemokratie gewählt worden und hat dann für der fande franklich findungskormt gestimmt.
Wenn hier auch der Name des konfervativen Abgeroberten zicht erworken wie bei der Anne des Konfervativen Abgeroberten zicht verwarten wie bei der Weden der Scholberschriftigen. edem girt aug der Name des tonferdativen Abgerob-neten nicht genannt wird, so kann es sich in Nieder-schieften nur um den Abg. v. Bollo handeln, der tat-lächlich 1907 in der Stichwahl mit Hilfe der Sozial-demofraten gegen den Kandblaten der Fortschrittlischen Bollspartei Endemann gewählt worden ift. Wir sind gespannt, was Hern v. Bollo auf die Szählung des "Liegniger Anz." erwidern wich.

— (Keine exvolutionaren Finglöfatter.)

— (Keine revolutionaren Flugblätter.) Salsamilic wird in ber "Katsenber Zig." befannt gegeben: Die von mehreren Blättern gebrachte Mit teilung, in den badifchen Kafern en seien revolutionare Flugblätter unter das Militär gebracht worden, in denen die Soldaten aufgefordert wurden, sich an einem demachst in Baden dezimnenden Auffand zu beteiligen, ist nach den gemachten Eisebungen un autreffend. Die Flugblätter wurden bei einer Zivilperson beschlagnachnt; eine Berteilung an Anaehdige des 14. Armeeforps ift nicht seitsgefielt. Wie bei der ergebnissos verlaufenen Untersuchung der Soldaten des 14. Kabiliden Armeeforps in einerknen

Fällen verlehren worden ist, dasär liegen manche recht braftische Nachrichten vor. So erfährt die Mannheimer "Bolfsstimme", daß diesenigen Soldaten des Regiments 111, die am 28. Dezember abends vom Utlaud aus Mannheim uhv nach ibrer Gärnison zurädlehrten, dort am Bahnhof in Emplang genommen und in einem Spaller von Soldaten an beiben Seiten in die Kalegreng gestährt murben. Deze muster fich in die Kaiernen geführt wurden. Dort mußten fich bann die Urlauber bedufs Untersuchung nach Flug-blattern usw bis aufs hemd entfleiben.

Volkswirtschaftlichee.

)(Die Lohnbewegung im Ruhrtohlenrevier. Der Berlauf der Bergarbeiterversammlungen, die am

Sufe.

Roman von S. Sturm.

42. Fortfegung.) (Rachbrud perboten.)

ber Solbaten bes 14. babifden Urmeetorpe in eingelnen

ber Soldaten des 14. dablichen Armeelorys in einselnen

Bin tiefes Heinmuß überdam fie. Wonach? — Bar es
ber Kindhelt verlorenes Cidd? War es die trante Enge,
wo sie dach ein der die die die die die die die die die
Bar es ein Menichenberg, an das sie fich höltet gewelen ?
Bar es ein Menichenberg, an das sie fich hölte lehren
können, ein Herz, gut und weit und versiehend, ein Herz
doll Bertrauen und Gille?

Sie wußte es seldst nicht?

Sie wußte es seldst nicht?

Sie wuste es seldst nicht.
Ihre der einen nach dem andern. Die sie nachen, den her von eine gene die
klieben nach dem andern. So waren ja so wenige. Die
klitter der der die eine men der einen nach dem andern. So waren ja so wenige. Die
klitter der der die eine mit der ein sie selfigen ihr
klitter der beite Sollte sie hir viesen? — Er
Mitde kommen, das war gewiß. Er wützbe ihr dessigen fie Es durchfluttes sie beiß. Sollte sie hir viesen? — Er
mitde kommen, das war gewiß. Er wützbe ihr deistehen
Es die de dargebotene Freundschaft andern. So war etwas
anderes jest — sie war nicht mehr geworden.

Ihr einem Wale war sie dannen, we war etwas
anderes jest — sie war eine andere geworden.

Ihr einem Wale war sie den der der geworden.

Ihr einem Wale war sie den der der geworden.

Ihr einem Wale war sie der der der der der der der
wie in Stuge sehen. Die hastlosen konnengen muster
iet ins Auge sehen. Die hattlosen konnengen muster
igt in stig zischenmenslehen. Eie brandige sehen histe. Und
nummen doch — sie hatte auf sie es konnet, daß steupste war
und nicht wich, allen Wieden daß gesellt sie sie gegen, daß sie es konnet, daß steupste war
und nicht wich, allen Wieden daße gesellt sie sie gegen. Des
Kur burte sie nicht siege untstigsteten zum zoh.

Rur burte sie nicht sieger untstigsteten zum zoh.

Rur burte sie der mehre das damale, wie sie hir engen dommen. Der Reisfetot langte nicht glieben, sie wieden den under sie die eine geselltete Suse, aber es war doch som unter sie del sie der siegen eine siegen den were siegen, anderen des gestent, da siemen gemen Siegen

3n dem Kontor der Bantagentur, wie fich die Firma D. Shriver nannte, ging es beute auffallend ruhig zu. Mit niedergeläslagenen Angen sanden die beiden jungen Lente an den Bulten einander gegenköer, gans in ihre Arbeit versunten. Wan hörte nur das Kritzeln der Federn, die

eilig fiber bas Bapier glitten, und leifes Rafcheln, wenn ein Blatt beifeite gelegt ober umgewendet wurde,

reichtich und so ihnen manchertet durch tie Finger, ver-langte aber flottes, gefch'etes Arciteru und, wenn gerade viel zu tun war, unermüblichen Rieit und jene Claftitäte werfigte. Hente fichenen fich die Erfch's in fo reichem Made verfigte. Hente fichenen fich die Gefchäfte gans besondern zu brüngen. Hand is bestoften und bendern, nervoffen Art, mit der er in den Bopteren und Büchern auf seinen Echreibisch handterte. So n'a ged' brummie er zwischen den Fähnen, während er den Hut an den Niecherftänder fing und den Kontorrad überson.

"So, n gegt " bemimte er migen den Zapnen, naueen er ben Hit an ben Rieckerftünder hing und ben Kontorrod überzog.
"Dain, fommen Sie mal her!"
Schöter hielt dem Hereintretenden seine große, goldene Uhr unter die Rase.
"Ra, was ist denn das? Können Sie lesen? Gleich zwölf?"
(Fortsehung folgt.)

Feeitag im Ruhrfossenrenier flattsanben, dat gezeigt, das von ein em allgemeinen Streit im Ruhrteoler vorläufig teine Rede seint um. Die Hährer der Albeiter emagnen dir ingend die Höndosewegung undgaführen, ohne in dem Streit einzutreten. In Zechnöbitgetterlein offit die von einem Unskändor teine Fruch; man werde im Sezentei eine folche Bewegung willfommen heihen. Die Bezandeiter une folche Bewegung willfommen heihen. Die Bezandeiter wurden dringend ermöhrt, fich nicht zur Albeitgung der Albeit fürzeihen zu lassen. Die ihren dem die anstenntag flattgefundenen Bersambungt nahmen die am Sonntag flattgefundenen Bersambungen der griftlichen Gewertoereine ein.

Provinz und Amgegend

† Halle, 9. Jan. Der 28 Jahre alte Kontorift Derto Reue, der, wie bereits in der Sonntagenummer berichtet, mit 8500 Mart fist dig geworden ift, ist aus Merfedurg gehörtig. Reue ift 1,70 Meter groß, von tkfligter Estlatt, hat buntelblondes Han, turgzeichnittenen Schnurebart, finstere Sesichtsänge, zwischen Daumen und Leigesinger ber einen Dund Terunwise Abunierung. Er true einen Musike awijden Daumen und Zeigelinger der einen Dind freugweife Latowierung. Er trug einen dunften An-zug, Aberziehre und schwarzen steifen Dut. — Bei der Magmachfabrit Weise u. Monkfi, bei der vor Beihanatien seigs Mann ansständig wurden, sind geitern weitere 60 Mann in den Auskinand gerreten. — In der Majdinenfabrit Herbit u. Co. waren vor zwei Lagen wegen der Entlassung gweier Arbeiter familie Arbeiter in den Streif getreten.

Mis fich heute einige Arbeitswillige melbeten, murber fie von ben Streitenben berart bebroht, bag bie Bolige

re drieft werben mußte. Die Leute arbeiten nun unter Bolizeibewachung. † Ragde burg, 8 Jan. Weil den städissigen Deerlehrern dieselben Bezüge zugesichert waren wie den Derelehrern an Staatsanstalten, und well die Schaltsauschisterung und die Erhöhung des Wohnungsgelbzufcuffes bei ben Staatsbeamten am 1. April 1908 bei ben ftabtifchen Beamten aber erft ab 1. Ottober bei den fiddischen Beamten aber eift ab 1. Oktober 1908 erfolgte, klagen jest eine größere Angall von Obertelprern gegen die Stadt auf Nachgallung der Begugserhöhungen für das Halbjahr vom 1. April 6is 1. Oktober 1908. — Bither haben sich 25 Bewerber für den Possten des Aleisausungenden, ich 25 Bewerber für den Possten des Aleisausungenendet, † Konigsee (Ehfu.), 8. Jan. Seit Anfang dieser Woche wird im benachbarten Höhendorf Unterham der 62 Jahre alte Maurer Marquard vermißt. Es ift mit Bestimmtheit anzurenmen, daß der alben bereit den eben 6 Schnetzeriben

Bann bei dem heersschender in ben Schneetreiben auf dem mühsam, steil ansteigenden heimweg in den tiefen Schneemassen den Lod gesunden gat.

† Jesnitz, 8. Inn Der sechgese Totengeber Reciten wurde in der Nähe seines Pauses tot aufgesunden. Auf dem Heimwege von einem Arzt war

Reeften wurde in der Rabe leines Paules vor ausgest unden. Auf dem Heinwege von einem Arzt war er erschäft in idergesunken und in der Nacht erkoven.

+ Bom Broden, 8. Jan. Das Barometer steigt; es sieht auf 665 bei einer Lemperatur von 7° Aufre, mäßigem Sälwesstwich in Sickle 4 und wolkenlosen himmel. Die Fernsächt ist großartig. Sti. Rodel und Schlittenbahr dom Broden sind in vorzäglicher Verstellung bei der Gertalterster diese Schweefälle ist Berfaffung. Rlares Froftwetter ohne Schneefalle ift

gu erwarten. † Eisenberg, 7. Jan. Die 350 ausständigen Arbeiter in den Eiulssabriken haben beschlossen, die Arbeit bebingung 110 wieber aufgunehmen. Em Donnertig fehrte ein Seil in die Fabriten gurich, Die anberen Avoeiter werben bie Arbeit am Montag wieber aufnehmen. Diefer Streit fat ben Arbeiten ichweren Schaben gebracht. Borläufig tonnen Die Unternehmer nur die Salfte ber Ausständigen unterbringen. Dem Deutschen Buchbinderverband, ber bereits 65 000 Mart an Unterfiligung ausgezahlt hat, wird ber Ausstand bemnach noch bebeutenbe Opfer

+ Gera, 7. Jan. In ber Rahe bes Rampfichen Bimmerplages in ber Felbstraße murbe bie Frau eines Oberpostaffistenten von zwei Schafereines Diepostassiftenten von zwei Schafer-bunden, die fich lodgerisen hatten, aberfallen, Die Junde riffen die Fran zu Boben und brachte in entjestiche Biswunden bei. Die Frau liegt

entjestiche Offiventeber.

† Greig, 8. Jan Schwere Robelunsalte ereigneten sich hier am Antichauer Berg. Der Stuhl meister himan besin Beuber und neunschiefe Tochter juhren geneussam den Berg himmiter. Der Tochter juhren geneinsam ben Berg hinunter. Der Schitten pralite gegen einen Baum und alle drei Robeier eilteten so ich were Verlegungen am Ropf, an Armen und Beinen, daß ärzuliche hilfe notwendig war. Dem Madchen wurden alle Voodeer, aft ne eingeschäegen. Am Bohlüprben prallte der Schlitten der Gebrüber Unger gegen einen Telephon maßt. Dabei wurde dem jüngeren 21 jährigen Unger ein Bein total zer queis die und gebrochen. † Beipaig, 7. Jan. Der Rat der Stadt Belgig hat beichsolin. die Hrieflung und Unterhaltung der das Bollers die hie herfung und Unterhaltung der das Bollers die achten ungebenden Unterhaltung der

bas Bollerich achtbenimal umgebenden Unerfucht die Statte vordneten um ihre Buftimmurg. (herstellungstoften nebst Ginführung ber Welfireleitung 119 949 Mart, jährliche Unterhaltungstopten 9700 Mart)

Merseburg und Amgegend.

9. Januar.

** Brufungetermine. Rach ben Bufammen ftellungen der vom Königl. Provinzial Schulkollegiun ber Provinz Sachsen für das Ratenderjihr 1911 feft ver ervolng Schleger fiet die Antenerije 1911 feljegeigten Kommissionerprüfungen sind folgende Prüfungstermine mitzuteilen: Für Mittelschusse vom 24. 616 26. Oktober, sür Keckoren in Wagdeburg am 1. Mai und am 30. Oktober. — Für das Sem in ar in Mersselver sind folgende Prüfungstermine sür 1911 feljestermine sür in Werzschurg sind solgende Prüfungstermine für 1911 seizelett worden: Bom II. bis II. März Auf-nahme und vom 25. Februar bis 2. März Ent-lassiungsprüfung. — DiezweiteBollsschullehrerprüfunz sindet hier am II. und Id. Dezember statt. Der Seminackurglus sin Echeologen ninmt am hiesigen Behrerzieminar am 16. Junuar seinen Ansang. Die Aufnahmeprüfung an der Seminar-Präparandenanstatt bestiert en 17. West. beginnt am 17. März.

** Rein Berkauf von Janungsalter.

** Rein Berkauf von Innungsalter-tumern. Der Regierungspraftbent hat solgende Berstügung an die städtischen Begörden der Städte mit 10000 und mehr Enwohnen erfolgten: "Es ist gerade in letter Beit wieber beobachtet worben, bai Bandler von Altertumern mit Borliebe bie Borftanb Danoler von Altertiniern mit Wonteds die Vorlande ber Immungen auffügen, um sie jum Verfunf alter wertvoller Innungsinventarstüde, z. B. Becher, Urtunden, zu veranlassen. Ein berartiger Berkunfebarf – zur Verneidung der Richtigkeit gemäß § 89 I Ifer 3 der Keichzigewerderodnung – der Genehmigung der Innungsaufschiebehörden, die ohne triftigen Erund nicht zu erteilen sein wird. Die Innungen sollen bahin verständigt werden.

Innungen sollen dahin verständigt werden.

** Die Berteuerung der Krankentransporte auf der Eisenbahn, die auch von uns
mitgeteilt wurde, ist wieder aufgehoben. Da die
Berteuerung in der Prisse und in Berkehrsvereinen
start verurteilt worden ist, hat der Eisenbahnminister
versigt, daß sur Bereich der preußisch helfsichen
Staatseisendahn bei Arankentransporten wieder die
bisher üblich gewesenen Geöchgren zu erheben sind.

** Die 16. ordentliche Plenarversamtung der Bandwirtschaft anmer sich die
Brovins Sadien taat in Salle aun 24 und 25. Ja-

Broving Sachsen tagt in Salle am 24 und 25. Januar im Berwaltungegebaube ber Landwirtschafis

Den Opferftod am Gingang ber Rirche St. Maximi versuchte am Sonntag nachmittag wahrend bes Gottesbienstes ein etwa 28 jahriger Mann au erbrechen. Er wurde beobachtet und in feinem Borhaben gestört. Leiber gelang es nicht, ihn bingfest zu machen. Durch eilige Flucht entzog er sich

ber Berhaftung.
** Die Brivat - Theater - Gefellicaft "Die Privat-Theater-Gefellschaft
Merseburg veranstaltete am Sonntag abend im
Tivoli einen Unterhaltungsabend, ber recht zahlreich besucht war. Nach einleitenden Russisstüden gingen der Einaften über die Beretter: "Die Versuchein" von Woser, "Eine Frage an das Schiestal" von Olga Stein und "Zu Besehl Dere Unterossissie" von Killippi. Sännliche Siede antheiten einen berghaften Damoz, weber beier der Artereite bernorzeit. Die Archteler Sammige Sinte Entitette einer gegongen Panoc, ber sehr viel Heiterleit hervortel. Die Darfteller isisten mit anerkennenswertem Reiß ihre Ausgaben, boah der lebhaste Beisal nach jedem Sind ein wohl verdienter war. Ein Tängden bilbete den Abschlüß bes wohlgelungenen Ubends.
** Aberraschenb ift in ber Racht gum Montag

ein Temperaturmechfel eingetreten. Es trai Taumetter ein, bas überall Glatteis jur Folge hatte. Tanwetter ein, das überall Elatteis jur Folge hatte. Bahrend man sofort innerhalb der State der Bereflichtung jum Streuen nachkam, war die Passage außerhalb der Stadt, auf Laudstraßen, Chaussen und Gelätztige und viele Fußgänger kamen zu Fall. Schlimme Unfälle sollen sich glüdlicherweise nicht erignet haben.

** Mit dem Eisfahren ist heute bier begonnen worden. Die Qualität des Eises ist einen langanhaltenden Frost noch nicht verzeichnen fromten.

** Deutsch. Evangel, Frauenbund. Wie uns mitgeteilt ift, wird der Deutsche Goangel, Frauen-bund wie in vielen anderen Ortsgruppen auch in unserer Stadt einen Ausbosser, und Weißpach für hausangestellte und Dienft. nabchen einrichten und sommt damit sieher einem lang empfundenen Bedürfnis entgegen. Der Rusen eines solchen Aurfus dürfte der gleiche sowohl für die Serrschaften als auch für die Angestelleitten sein und das lieine Opfer an Zeit und Geld in keinem Bergleich stehen zu dem Bortell, den ein gründlicheres Erlernen piefes in michtigen Ruseligs der meistlichen Arbeite für diese so michtigen Zweiges der weiblichen Arbeit für beibe Teile mit fich bringt. Alogen boch unfere Daus-frauen so vielfach, daß die Leiftungen, das pokitungen Können der Dienfinabchen nicht in rechtem Einflang skonen der Dienstnadezen nigt in exchien Intiang mit ihren Sohnforderungen steben. Hier ist nun zu einer bessechen Abschläung der Mähchen Gelegenheit gegeben und wir zweiseln nicht, daß viele Hauftnuch nicht nur ihren Mähchen gern einmal bie Woche diese freie Zeit gönnen sondern auch ihrerseits dieselben auf den Napen des Aursus ausmerkam machen. Andererden Napen des Aursus ausmerkam machen. Anderer-

seits burfte auch die Rage ber Dienstboten nicht underechtigt sein, daß es hunfi schwierig ist, inner-halb ber Dienstgeit eine Bervollsommnung auf einem Gebiet zu erlangen, das eine technische Ausbildung erforbert. Und nicht jedem ift es möglich, auf Bohn und Roftgeld langere Beit gu verzichten und noch nebenbei ein hobes Lebrgeld aufzubringen. Diesen Bebenten will ber Deutsch Evangel. Frauenbund begegnen, indem er, um wenigstens einen Teil der Un-koften zu beden, für den Preis von 1,50 Mark pro Quartal, (eine Summe, die wohl ieder Handsangestellte zahlen kann) einen Kursus eröffnet, in dem ohne jeden Redemword, nur im Juteresse der Bernenden selbst, das ordentliche Auskelssen der Wässe und die Ansertigung einfacher Wissengenstande gelehrt wird. Um die Ausbildung zu einer wöglichte gründlichen zu gestalten Jou die Jahl der Ernenden nicht 12 überichreiten. Lieb die gen Grunde ist eine rechtzeitige Anmeldung geraten. Wegen alles Naheren verweisen wir auf das Instead der heutigen Zeitung.

** Die Zeipziger Krustaltpalastiänger gaben am Sonnabend im Tivoli wieder eins ihrer

befannten Gaftspiele und erfreuten burch ihren bei-wiellofen humor ein gablreich erschienenes Bublitum. Neben einigen heiteren und ernften Solis gingen zwei humoriftische Gesamtspiele "Grunfpan" und "Die beiben Beihnachtsengel" über die Beretter, die beibe in bren humorbollen Sjenen fturmifche Beiterfeit unb lebhaften Beifall hervorriefen. Die hier bestems ein-gesührte Sängergefellschaft hat sich auch diesmal wieder ihren guten Ruf dewahrt und wird uns hossent lich bald wieder mit ihrem Gasthplet erkrauen.

m. Ammendorf, 8. Jan Als dieser Tage eine Frau auf dem Postamte Geld einzahlen wollte legte sie ihr Abel dicht ein ab ihr Bostanteilung auf das Pult. Dabei wurde ihr basselbe gestoßlen. Bon dem Täter hat sie nichts gewerte, ein unsetze ein unter ein basselbe gestoßlen. gemerft; er ift unerfannt entfommen.

Mücheln und Amaebuna.

9. Januar.

** Generalvers am mlung bes Apnologischen Bereins Mücheln und Umgegend. Auf den Bereins Mücheln und Umgegend. Auf der Aggetordnung standen: 1. Rechnungstegung, 2. Borsindswahl, 3 Aufnahme neuer Mitglieder, 4 Bereinsabzeichen, 5 Berschiedenes. Der Borsip und Binke eröffnete die Bersammlung mit einer Begrüßung der Anweichenen. Au Punkt 1 der Tagesordnung murche berichtet, das die Einnahme des Bereins 568, 27 Mart beträgt, ber 72,47 Mt. Lusgabe entgegenstehen fodaß ber Berein 495 88 Mt Bestand ausweift. Di poun ver verein 490 88 Mt Bestand ausweist. Die vorgenommene Borstandswaft ergab: 1. Borfigenber herr Binte, 2. Borfigenber herr Maibed, 1. Schriftschrer herr Borner, 2. Schriftschrer herr Richting, 1. Raffierer herr Te mmler, 2 Raffierer herr Claus. Stammbachführer ift herr Schuch. Derr Claus. Stammbudführer ift Berr Schuch-mann. Zu Punkt 3 wurde mitgeteit, daß bee neue Mitglieder angenommen seien, sobaß der Breein jest 86 Mitglieder acit. Punkt 4 betraf Vereinsabzeichen. 86 Mitglieber gabit. Punti 4 betraf Vereinsabgeichen. Der Borfische ließ das in Ausfächt genommene Aliche zirkulieren, bas unter leifer Anberung angenommen wurde. Im "Berchiebenen" rief die Zeitungskrage eine längere Debatte hervor, beren Regelung schließlich bem Borstand überwiesen wurde. Alsbann machte der Borsischen auf die Einladung zu ber am tommensen Sonntag in Mersekung stattspenden Bertolung aufmerklam. Des weiteren wurde eine Einladung zur aufmertjam. Des vertern wirde eine einimung gue Berficherung "Hallensia" bekannt gegeben, die man ebenfalls dem Borftand zur Ausarbeitung übergab. Die nächste Berfammlung findet am 12 Februar statt, zu der die Kesse bentschen Schäferthunde, und zwar au ber die Ress der betrigen Sagrergunoe, und gwar nur Jungliere, mitgebracht werben sollen. Die kleine Schan soll mit einer Prämiterung zur Anspornung verbunden sein. Gegen 6 Uhr schlos ber Borfigende die Beehandlungen mit ber Aufvorderung, zur nächsten Berfammlung recht gablreich gu ericheinen.

** Uhrenschwindler find in ben letten Bochen wieber in Beigenfels und ben Ortschaften Wochen wieder in Weseniels und den Orthaten einer Umzedung tätig gewesen. Sie dieten wunder-volle Springdecklustern au sadelhaft billigen Preisen an, wodei sie die Billigkeit mit allerlei Röglichkeiten begründen, so z. B., daß sie von einem Diebstahl her-ichten usw. Anch gleich billige Obreinge und Uhr-keiten preisen sie an. Die Gegenstände lehen in der Tar sehr bestechend aus, sind aber in Wirtlickleit aus völlig wertlosen Begierungen hergestellt, die in kurzer Zeit schwarz werden, und die glücklichen Gelegenheits-kaufer, die für eine Usr von 6 Mt. Wert 40 Mt. be-ablt koher in dem Klauben sie sein vond gablt haben in bem Glauben, fie fei von Golb — ichmählich en täuschten. Die Polizei hat mehrere ber

ichmäblich entäuschen. Die Bolizel fat mehrere ber Schwindler, vor benen eindringlich gewarnt jei, gesaßt. ** Sch bifen gericht Macheln. In der letzten Situng aclangten solgende Straffachen zur Verhandlung: Wegen Haufrichensbruch, begannen am 17. April v I., im Planertschen Gafthoje in Mockelling, wurde der Arbeiter Kobert St. aus Borna (Sachien) zu 20 M. Gelbitrafe eventl. 5 Age Gejängnis verurteilt. — Des Diebstahls bezw. der Hiberter waren ber Arbeiter Dito Sp. und desien



Ehefrau und der Hosmeister Karl E. und bessen Geberam aus Bedra beschündigt. Aus Beständen des Mittegates hatten die Angessaten fortgelett Diebstähle begangen, wie Decken, Setreide usw. Das Gericht verurteilte die Homenkaren E. zu 4 Wochen Sestähle begangen, wie Decken, Seinganis, die Shekran E. zu 1 Woche Haft und die Esstrau Sp. zu 2 Tagen Gestänglis, die Shekran E. zu 1 Woche Haft und die Esstrau Sp. zu 1 Tag hait. — Angessat wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung waren die Arbeiter Rauf Sch, der Schoser Vr und der Arbeiter Aus E., säntlich aus Möderling. Sie hatten gemeinsam den Arbeiter Kochtsel in Zosser untelle gesählicher Bertzung mitthandelt. Das Gericht verurteilte die Angessagten Sch, und Br. zu ie 2 Monaten und G. zu 3 Monaten Gesängnis. — Die Septam Ina D. in Erumpa war in eine Bolizeistrase von 6 Mt. genommen worden, well sie in ein Auchdargrundständ mit Steinen gewoorfen und dasse ine Fron getroffen hatte. Das Gericht seize die Strafe auf 5 Mt. seit. — Weil er einem Kohlensau e Vierdrag auf der polizeilige Erlaubnis in Betrieb genommen fatte, myste der Kantinenpächter Franz S. in Mödes i ing. 3 Mt. Strafe gahlen.

§ Stöbnis, 8. Jan. In einem Anfalle bon Schwermut infolge langanhaltender Krantheiten in beer Familie vergiftete fich die 24 jahrige Ehefrau bes Arbeiters Stavoinsth mit Lyfol und ftarb.

Swei steine Kinter und ber Mann trauern um die Matter und Frau. § Schasitäbt, 9. Jan. An Herrn Friedrich Schimpfin Schasschläbt ist bie königliche Sollinger Pütte zum Preise von 130000 Mt. verkauft

§ Bigenburg, 8. Jan. Die Buderfabrit Bigenburg beenbete ihre Rampagne und verarbeitete 710 396 Beniner Raben.

Mas vergangener Zell — für unsere Zell.

Ans vergangemer Zeik — Wir unserse Zelle.

Bor 50 Jahren, am 7. Jenner 1861, erihien die Brotfe matton de 2 Königs Milhelm von Breuhen matton de Königs Milhelm von Breuhen. Im mein Bolt" nach der Tronbestelgung des Fürfter. Diese Mauliest gedache mit Pietät des Dahimgeschiedener und fagte dann: Es ih Breuhens Britimmung nicht, dem Genuh dre erwordenen Ester zu leben. In der Anfannung eitzer gelügen und sieltlichen Kelte, in dem Ernst und der Anfeldstigteit seiner religiösen Gestinnung, in der Breitigung von Gehorfan und Jeriheit, in dem Ernst und der Anfallen eine Webrichaft liegen die Bedingungen seiner Macht. Der dem Erhöft liegen die Bedingungen seiner Röchte der in der Anfallen der der Kelten der der Konigreiche schlen. Worden der der der Verlagen und die Sebensschieden der nicht der Kehenkarten und alles wos er sogte biett sich in den Grenzen des Erstülderen. Wor allem war es befanntig die Herersteut-ganifatior, welcher der König seine besondere Answert-gamifatior, welcher der König seine besondere Answert-

Bettermarte.

B. W. am 10 Jan: Etwas gelinder, wichseind be-weites geliwise ausheiternose Wetter ohne wesentliches Rederschließe. — Um 11. Jan: Etwas killeres, sitwelse hetters, vielfach nebliges dis trübes, vorwiegend trodenes Better

Aus bem Lefer Leeife.
In us bem Lefer Leeife.
In de Einsendungen unter diese Audrik übernimmt die Kedation dem Judiktim gegeniber eine Berantworkung Knonpme Einsen dem gegeniber eine Berantworkung Knonpme Einsen über ich eine Gerantworkung Knonpme Einsen über ich eine ferentworkung Knonpme Einsen über ich eine gegen der eine Artes abgeschnete und Kentler Götz, der sich unter Zölichen als Witerswohlft getor, in der ihm einem "geschmadowlien" Jonn mit seinen und seiner Durchen eine Bahwerbindung etwom einem Andere Einsen und gestones Kingen, unserem Dörschen eine Bahwerbindung getönes Kingen, unserem Dörschen eine Bahwerbindung aufchaffen, in einer zweiten, verößeiren" Auflage entgegengabetingen und zwar wiederum als "Anonymus" mit anglich geschoften, wo man, wie den Jöwen an der flaue, io hier dem Kann ans seinem Eiste Meite und der genälen Uct. Aufgeden nach Belieben umptjomen oder zu tonorieren, mit unschieden der eine Satur die Aufläche der Sichere Sichereit ertennt. Es gibt Jöhle, wo es wirklich satur diechreit ertennt. Es gibt Jöhle, wo es wirklich satur diechreit ein der Kunten der die der der der die die der in, es die Kull, die Krut Coge in diese Sach ist, die vorglücken, das anch feln Stickgen dann hit die granfam er griücken, das anch feln Stickgen dann hit blieber. Ich wiederen mit einigen festlichen Berant pelichten, das anch feln Stickgen dann den bie beide Auflicht wir eines Berführers ist, fowille die, junal ich wirtlich wichtigenere zu inn habe, mich wiederen mit einigen festlichen Berückgen des gangan — herr Söge behaptet zweimal, ich hätte "Good" Wart für die der Auflichen Berückfaugen des gangan — herr Söge behaptet zweimal, ich hätte genangen

kinde) versprochen, während ich nur ein Jünftel der 20000 MR. betragenden Merkedurger Zeichnung versproch. Da Hertagenden Merkedurger Zeichnung versproch. Da hert Göge von mit nicht belehtt rein, bertaglet zu werden wähnlicht, so überlasse ich betreicht ein, aus Jölfen kontraglet zu wennen beitebt, ich dohin aufgutlären, nah der fünfte au nennen beitebt, ich dohin aufgutlären, dah der fünfte Auf in eine mit Kodie behafteten Jeber 15000 MR au seinen beitebt, die den bei nach von der beitebt, ich dohin aufgutlären, dah der füglen indere reien Anweis bereits erlätte, daß die inte die Kohlensführe zu sahlende Luote von Herne Weisen und den Ankeite der Aufleren Schafte der Verleichte der Auflende Luote von Herne Geh. Nach Attelwoen zu andien dem Deren Zunderen werde und der eine Auflerde der Verleichte der Auflerde Staden von Herne Kein des Auflerde und der Esodo MR. also den Mittelleren der Auflerde der Verleichte Luote der Verleichte der Verleichte Luote der Verleichte Luote der Verleichte der Verleichte Verläumen werden, möhren der Angleichteressen der Verleichte Luckte, wohlte die speteren Rohlentheressen der Verleichte Luckte, wohlte die speteren Rohlentheressen der Verleichte Luckte, wohlte die speteren Rohlentheressen der Verleichte Leichte, wohlte die speteren Rohlentheressen der Verleichte Leichte verfäumen werden, mührend mich perfolikt die der Schleine zu ziehen Bertage der Verleichte Leichte verfäumen werden, mührend mich perfolikt die der Schleine zu ziehen Bertagen der Verleichte Leichte Verleichte Leichte verfäumen werden, michen der Freibt durch die Leichten Gegens ausgesprochne Auflicht, ode miel Wie der Geren und werte der Auflichte der Verleichte Leichten Verleichte der Verleichte Leichten Verleichte der Verleichte Leichten Verleichte der Verleichte Verleichte der Verleichte Verleichte der Verleichte Verleichte Verleichte der verleiche

Gerichtsverhandlungen.

Gerichtsverbandlungen.

— Als in ber igten Berjandlung — Sonnabend — bes Wo ab iter krew all progesses der Berteidiger Rechaumalt Kasenstein bei der den Amphilot in Britten mit Bürgerblunt besteckt den Kampflot in Boabt verlassen, wahr der Bullen fünne auch duch Orden nicht verbeit werden, erkannte der Erichtsverben verein, erkannte der Erichtsverben von 100 Wart.

— Bertin, 7. Jan. In dem Progen Gegen den Fahnen junter v Biebahn, der sich wegen Erichtsburge eines Kannes auf Bache vor den Kriegsgertein der Kriegsburgen kriegsburgen der Kriegsburgen d

Vermischtes.

" (Großer Bafferroftbruch in Spandau.) Spandau.) Spandau, 8 Jan. Ein gewaltiger Boftrroftbruch, der inder Jaufträße der Etadt, der Risperfraße, ein acht Weter itefes Loch vernfachte, umd eine gobse il ber-famem un g erzeugte, verfiste die Einwöhnertschaft in Aufregung. Der Kelle dies Rachaufes umd viele andere Gebände fiehen unter Wosser. Der Berkeft auf der Straße in aufgedosen. De Fruerwohr fahrt ein und beleitigte die Efgaren. Ju Reparatur des Rohres sind acht zage erforderlich.

nt aufgegoben. Die Fruerwege ignett ein nin beseitigte be Sefahren. Jur Kreparatur des Koptes find abst. Tage exforbetlich * (Unfälle auf der Robelbahn und auf dem Sife) Im Berglissen Land ereigneten sich, wie aus Barmen gemehde wich, asstreiche Robelung lisse. In Anderonwald sind mehrere Kennschlitten zusammenstieben. Daebet wachen für Bersonen ischwe eine beite Ereichten wirden eine Keiter und aus Regen blurg gemehdet: Drei Knaden find auf dem Siedes Ludwig-Donau-Kain-Kanal der Keiter mehr dem Seitlitissussamstellen Englieben Ander der beite Foder in haben sied seiner Hoder ereignet. Auf der Kobelbahn om Wattheusstigel bei Liefen ereignet. Auf der Kobelbahn om Wattheusstigel bei Liefen keiter Ertgaute. Unf der Kobelbahn om Kobelbahn der Gestellen der Liefen keiter der Liefen der Liefen der der Liefen der der Liefen der Liefen der Verschlich und bei Holber gestlich der Liefen der eine boppelten Beinbruch Bei Freisbland murde eine kließeit gest Währen aus den Nochtschießtitten gefäeubert; sie erlitt eine fowere Gestliche stätzterung und dürfte kaum mit dem Leben dawondommen.

* (Ein beutscher Dampser mit 17: Mann verschoten) Wie aus London berichtet wird, fiche die Küftenwache von Eindertand im Korden Siglands in der Koferbucht eine verligestefflicht auf, die einen Zeitel mit solgendem Indere 1910. Agnitän Schmitet. Es hondelt fich bier offender um den deutschen Dampser, Vertin*, der inn Jenownder intellen für Eitelt bettumten Kockentadung den Hoffen von Sunderland verließ. Seitdem hat man keine Kachticht wehr von der Netlin* erhalten. Die Heitin*, deren Beichung aus 17 Mann befinnt, lief vor Vertin*, deren Beichung aus 17 Mann befinnt, lief vor Vertin*, deren Beichung aus 17 Mann befinnt, lief vor Vertin*, deren Beichung aus 17 Mann befinnt, lief vor Vertin*, deren Meichund ist ein außerft hartes Schiff (Konn Mutomobil getötet) In Vortrop bei Büffeldorf wurde eine 15 jädzige Zeitungsbotin, in Hondorn der Zichen Aufmandlingsgehilfe hermann Rüfker von einem Automobil überfahren. Beibe waren isstattet.

Neueste Nachrichten. Münden, 9. Jan. Der Grofbergog und bie Grofbergogin von Medlenburg. Schwerin verliegen geftern Minchen und trafen nachmittags bie uhr gum Bejuche des Fürften von Thurn und Tagis in Regens. Das großherzogliche Baar bleibt bis gum burg ein. 11. b. M bort.

Strafburg, 9. Jan. Geftern fand hier eine von mehreren Zaufenden befuchte fogtalbemotratifche Broteftverfammlung gegen ben elfaß.lothrin-gifden Berfaffungs. Entwurf ftatt. Reichstags. abgeordneter Boble hielt eine Unfprache, in ber er bte Forberung einer fogialbemotratifchen Republit Relite, worauf unter klingendem Spiel ein Demonftrationsumming burch die Stadt veranstaltet wurde. Bu Zwifchenfallen fam es nicht.

Bodum, 9. Jan. 3m Rubrrevier fanben geftern die angeffindigten öffentlichen Bergarbeiter, und Belegicaftsverfammlungen fiatt, bie fich mit ber Bobnfrage, bie gu ber gegenwärtigen Bewegung unter ben Rubrbergleuten geführt bat, befchäftigten. In einer in ben driftliden Berfammlungen angenommenen Refolution werben bie Bergarbeiter nach einer langeren Rechtfertigung bes Standpunttes bes Gewertvereins aufgeforbert, fic nicht burd Beidluffe von Belegicaftsverfammlungen und Streitrufen unverantwortlicher rabitaler Schreier beein-fluffen gu laffen, fondern fich ber Fabrung bes Semertvereins driftlicher Bergarbeiter anguvertrauen. In ben Berfammlungen ber bret anberen Berbanbe wurbe ein Refolution gutgeheißen, die fich für die Beiterverfolgung der aufgeftellten Lohnforderungen burch Bermittlung ber Arbeiterausfdiffe ausspricht.

Wiererausigune auspragt. Witternacht tam ein Bien, 9. Jan. Sonnabend um Mitternacht tam ein Kompromif amifchen Bienerth und den Denischen zuftande, wonach Bienerth bleibt. Die Kandibatur

eingebrach, rach welchem Sofffe, bie Uniten irgend einer au sianbifden Sofffahrtsvereinigung an-gebren, burd Gibftrafen von ameritanifden hafen ausgefdiolfen wurden follen.

Sätjen ausgeschielen witen iolien.

Sintithe Beetle geften für 50 kg und paar bei Barties fret Bah pier, bei einzelnen Jühren fret Goß bie Barties fret Bah pier, bei einzelnen Jühren fret Goß bier.

Anggen Langtroß (Handbruich): 3,00—— Mr. bei Bartien 8 fom Mr. in einzelnen Jühren fret Goß bier.

Machinentroß für Auplerfabriten bei Bartien: Roggentroß 1,70 Mr., un Einzelnen Fred Kreinen für Bartien: Brücken: Bagentroß 2.— Mr., Beigentroß 2.— Mr., Beigentroß 2,50 Mr., Beigenftroß 2,50 Mr., greichten Goß 2,50 Mr., Beigenftroß 2,50 Mr., greichten Goß 2,50 Mr., greichten Goß 2,50 Mr., greichten Goß 2,50 Mr., greichten Goßen, der Englichen Jühren: 3,75 Mr., gute frembe Tolken, bei Bartien: 3,00 Mr., in eingelinen Jühren:

pactien.
fremde Soites, bei Partien: 0,
3,0 Mt.
Riecheu, erster Schnitt, beste Sorten, bei Partien
Riecheu, erster Schnitt, beste Sorten, bei Partien
3,50 Mt., in einzelnen Juhren: 3,75 Mt, minderwertige
Sorten bei Partien: —,— Mt, se eingelenn Fußer

3.60 Mt., in etwachen: —— Mt., in etwachen. Sorten bei Partien: —— Mt.

—— Mt.

Torificen in 200 Jrr. Ladungen, frei Bahn hier 1,— Mt.,

in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 Mt.

hädigel, gefund und troden, bei Bartien frei Bahn hier

2,30 Mt., in einzelnen vom Lager hier 2,80—3,— Mt.

SOLit das Einreibemittel

febt jum Berfauf

Rheumatische Schmerzen Hexenschuß. Reißen. In Apotheken Flasche M 1,20.

Madrichten bom Etanbesamt Crumpa, Monat Dezember 1910

Acquillerdigen Remmart, 11 3.

Se foren: dem Schiociger Edert in Crumpa
12.; dem Grubenarbeiter Schulze in Kämmerig
12.; dem Grubenarbeiter Schulze in Kämmerig
12.; dem Grubenarbeiter Schulze in Kämmerig
13.; dem Grubenarbeiter Schulze in Remmart
13.; dem Keichter Sopie in Neumart
13.; dem Keichter Sopie in Neumart
13.; dem Keichter Sopie in Neumart
14.; dem Keichter Sopie in Neumart
15.; dem Achter Sobie in Neumart
15.; dem Grubetter Sopie in Neumart
15.; d

Gestorben: der Lotomotivishter Alighert aus Benndorf in Renmart, 20 3.: Nichard Vallete Stenrisse in Kämmerth, 22 Voden; 18 be Villen Vollig in Grumpe, 76 3.; Friedrich Mag Albrecht aus Micheln in Renmart, 11 3. 3m Zahre 1910 sind gedoren: 109 Kinder, 57 Amden, 52 Mädhen, davon 2 tolgeboren. Gestorben sim 44 und 2 Totgeborren. Ehe jällichungen 20. Geboren lm Jahre 1906: 58 Kinder. " 1907: 74 Kinder. " 1908 in 1909 (25 Kinder.

löderling.

Dem verehrlichen Bublifum und ben Besuchern ber Auftion in 3öbigter (Dienstag und Mittivoch) empfehle meine

geräumigen Lokalitäten.

Gute warme und Ralte Getranke. Reichhaltige Speifekarte. Planert, Gaftwirt

9999399999999999999999



Stanbesamtliche Rachrichten ber Stadt Merfeburg

der Sindt Merjeburg

vom 2 dis 7. Januar 1911.

Aufgeboten: ber Glaser Kant Horn

mad Martha Dungel, Borwert 1 u. Soal
frache 6; der Geschriftster Baul Zehles

mb Aum Glinde Johannisht. 7.

Sheschaft dungel, Borwert 1 u. Soal
frache 6; der Geschriftster Baul Zehle

mb Alma Einied. Johannisht. 7.

Sheschaft der Anna Etlering. Leinbach; der Anna Etlering. Leinkantt 25; der Maurer Karl Friedrich und
Minna Hebler. Daspig: der Verher Walter
Kartt Sofimann und Etligder Miller.
Martt Bebern. Daspig: der Verher Willer.
Martt Bebern. Daspig: der Verher Walter
Kantt Sofiman und Etligder AnnaMartt Bebern. Daspig: der Verher Walter
Kantt bei der Weberter
Kantt bei der Verher der Verherter

Gehorten: der Webern

Technischen Lein
Mehrer Angel C., Kommale Etl. 11:
bem Arbeiter Sofien S., Keumartt 49: den

Mehrer Kangel C., Schmale Sch. 11:
bem Arbeiter Sofien S., Keumartt 49: den

Mehrer Eine St. 4: den Blitum Friederite

Berite Sit. 4: die Blitum Friederite

Terommer ged. Sand, 79 3., Borrederite

Fernand der Bernann Brettischer, 62 3.,

Misster Alnzeigen im Standes.

Bu ben Anzeigen im Stanbes-amt find Answeispapiere voranlegen.

Preuß. Alaffenlotterie

Lose zu 5, 10, 20 und 40 Mart noch zu haben in der Agl. Lotterie Finnahme, hallesche Str. 25 Curtze.

3 wangs berfteigerung

Jummyduttittigtting.
Im Bege der Jamagsvollitecium joll
da in Merfeburg Erofe Cirtikrafte 2
Belegene, im Grundbinde von Merjeburg
Ind der Vielengene von Merjeburg
Ind der Vielengene Verlegerungsvermertes auf den Kamin
des Bedieres Karl Mädet zu Werfeburg etw
getragene Grundfild:
Bohindsmit unverweifenem Hofraum,
mit einem Gedündestenernigungswerte
von 1586 Wart, Grundfreuernutgungswerte
Me. 440, Gebäudestenernofe Kr. 1484,

am 4. März 1911,

vormittags 10 Uhr, bued bas unterzeichnete Gericht an der Ge wichtskelle, Zimmer Rr. 19, versteigert

werben. Merfeburg, den 4. Januar 1911. Königliches Amtsgericht.

Gerichtl. Auktion in Weißenfels.

Die jur Schubfabritant Ferdinand Sifderiden Rontnremaffe geborigen Date-

Ballen Ziegenfelle, 2 Ballen Rindboy, je 11/, 3tr. Chalt und Wasche Ceiten, und 2 3tr.

nub Waiche Ceiten, und Schenbert alleber betten finel, meistietend gegen Barsahlung verfielgert werden. Dazu hode ich Termin mu Lager die Bachniediteurs Rich Teumner in Weifenstels, Dammirade 12, auf Weitwoch den 11. Januar 1911, vormittags 10 Uhr, angelegt wozu Kaufluftige geladen sind. Merseburg, den 6. Januar 19-1. Konturvoerwolter Kunth

Gine 1. Stagewohnung

gum Preije von 420 Mf. per 1. April beziehen und fofort gu vermieten Entenbergfrage 13.

Wohnung, Stube, R. R. und Bubebor, 1. April gu beziehen. Rab. Salleiche Str. 45. I. Desiehen. Ray. Dunting ju vermieten un 23ohnung in vermieten un 1. April au beziehe Arauiftrage 7

II. Etag. Gotthardtstr. 30

ift fofort zu vermieten und 1. April zu beziehen. Befichtigung von vorm. 10—12 und nachm. con 8—6 Ubr erbeten.

wchnung,
2 Sinben, 2 Rammern, Kinge nebft Zubeh,
31 vermieten und 1. April beziehbar. Räg
Renwarft 67

Wohnung, 1. Stage, 400 Mt, 1 April zu beziehen Clobigfauer Etr 9

Gotthardtfir. 40,

1. Etage, au vermieten

Total=Ausverkauf

Rossmarkt 2

Rossmarkt 2.

Begen vollftandiger Gefchäftsaufgabe ftelle ich mein gefamtes

Schuhwarenlager nebft Pukgeschäft

zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkauf. Die Läden müssen schnellstens geräumt werden. Achtungsvoll Paul Exner.

Elektrische Licht- und Kraftübertragungen, Telefon- und Blitzableiter-Anlagen

Blektrot. Installations-Bureau

Telefon 360. G. Liebmann, Merseburg, Burgstr. 9.

Gindierteljähr. Ausbesser- u. Beibnäh-Rucius

für Sansangestellte und Pienstmädden jeden Donnerstag von 8 bis 10 Uhr abends in der Kochschule Karlstraße 4. Sbendaselbst rechtzeitige Anmeldung erbeten Les geld 1,50 MR. pro Gnartal. Der Anterricht wird von einer staatlich geprüften Sandarbeitstehrerin erkeilt. Nähzeng ift mitzubringen. Beginn Donnerstag den 12. Januar.

Dt.: Cbang. Frauen:Bund

Wohnungen

ut 180 Mt. bis 450 Mt. und 520 Mt. per l. April zu vermieten Räheres beim Kaufmann Aundt, Friedrichfteche 11. Bohnung, 2 Schoen, Rammer, Rfice nehft Jubehör, zum 1. April zu beziehen Kauchkebter Straße 26.

Wohnung (2 Stuben, Kammer, Kichenebst Zubehör) zu vermieten. Zu erfragen Roonkrage 10, part r.

Schöne Bohnung, Räße des Marktes, 3 Stuben, 2 Kammern, Rüche, große Boben-kammer, ift für 240 Mt. gum 1. April zu besiehen Räberes in der Exped. d BL.

Gesucht in Merseburo

mobern eingerichtete, herrichaftt. Bopnut von 6 Jimmern mit Erter und Batto Bad und reichlichem Bebengelaß, möglich mit Gartenbengiung zum 1. Wärs ob 1. April cr. Breisoffert. u K 5266 e Daafenkein Boolec. U. G. Magdebur

000000000000 Große geräumige

Hof- oder Parterre-Räume

öglichft im Zentrum der Stadt zu mieten efucht. Offerten erbitte unter 8 K 1911 n die Exped. d. Ml.

0000000000000 Suche per 1. Uprit ein Westaurant gu pachten ober fleinen gaden mit Kolonial-maren und Schlachten. Offerten unter M W 11 an die Exped b Bl.

9000 Mt. auf fichere opporbet gun

3600 Mark 10fort oder 1. April gesucht. Offerten unter K 100 an die Erned b Bi

51400 Rart gur 1. Stelle gu 41/4 % oftelle auf neuerbautes Grundstüd

jährt. Zinjen ung gefucht. Auskunft erteilt G. Winkler

Kochherd

Bertanfe 4/7 Adier-Anto,

Fischer, Leipzig,

Prima

Speise-Kartoffeln.

Debme Bestellungen auf bifte Sorten ima Speise und Salatfartoffeln entgegen ib liefere (auch einzelne 3tr.) frei haus Richard Klauss, fullyrstr. 2, 1 ichard Klauss, Alleist. 2, | verben entgegeneenommen. E. Berndt, Buchbonbling Berantivortliche Redaktion, Drud und Berlag von Td. Rößner, Merfeburg.

Sveife-Rartoffeln (prima Magnum bonum) empfiehlt preis wert Rid. Edumann, Lauchitedter Str. 21

Achtung! Bu bocken Preisen tauft und holt ab aichen, Lumpen, Anochen, Alteisen, Bücher E einen, alte Materialien.

Fr Jeserig, Salle, Gr. Wallftr. 42 Holzschuhe

Max Plaut, Kleine Ritterstr. 12

Seehrier Berr Apotheker!

36 tann Ihnen ju weiner größten Bonde mittellen, daß ich vollftänbir Bernschit bin von bem großentiger Große, welchen ich beim Gebraud ber arben Boje Ihrer Alne-Delle jalbe gegen trodene flechten hatte. Blitte fcilden beite Blite fcilden Gie noch eine Boje.

Bitte feiten Ge nog eine De Joh. Samer.
Diffelbert, 18.66. 08. 09 1016 Erlegen Beiten mit der gegen Beiteilehen, flechten mit den gefen Beiteilehen, flechten mit den leiben angetannte und ist in Dofen Wr. 1.1.61 mit 2017. 2.26 in den Wootgeft werdflig; aber nur edt in Origina bedang neite grünt von und firm Schubert & Go., Welten weit man gründ.



Merkedurg, Weikenfelseiter, 9. Tel. 220 Blektr. Llehtbäder. Erlogte. Kurverfahren bei Wicks, Universa, Afhina, Luftröbrenfat, Werven, Jante, Plosen, Wagenteld. Täglich auch für Damen offen. Sonntags 8—1.

Keine Ratte! Keine Maus! bt leben. Legen Sie **Adverlon** aus ekung fravpart. a 50 und 100 Pf Nu **Wilh Sieslich** Abl-Drog. Merfeburg

Zeitschriften

Wybert-Tabletten Schützen RAUCHERREDMERSAENGER vor Husten, Heiserkeit, Katarrh

Lehrern find Wybert-Cabletten

Pfarrer fühlen teine Anftrengung feim Sprechen burd täge-lichen Gebrauch von Wybert-Cabletten

Sportsleute preifen bie er-frifdenden, durft-löfdenden Gigenicaften ber Unbert-Cabletten.

Sänger ecgielen flare, volltönende Stimme durch Mybert-Cabletten. Borrätig in allen Apothefen a Mf 1.—.

Ballhandschuhe * Carl Zeigermann Merseburg, Burgstrasse



Restriese Schwarzbier, das einem geringen Alkoholgschaft hat, darf nicht mit den obergärigen, kraudikh fewsissen Mais und Shrifchen Beien mergen die swar billiere sind, bei denom aber infolge das geringen Maisphaltes auch der Nimeret verschwindend ist, der fast haten Sie daruit, dass jode Flauche ein Eißest mit dem Finstlichen Zuchermastz verzuhasst wurd. Achten Sie daruit, dass jode Flauche ein Eißest mit dem Finstlichen Wappen träge, um vor "minderwertigen Niechalmungen gesehltst zu sein.

Nur echt im Merseburg im Hauptverlag: Bernhard Oeltzschner Bier-Gross-Handlung (Merseburg und Mücheln), Carl Schmidk, Unter-Altenburg, A. Welzel, Domplatz, und in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Zur Ballsaison

Kotillonorden, in großer Auswahl

Hans Käther.

Markt 20.

Fabrik - Reste, paffend für Herrenangüge uiw, ift einge-troffen und billigit atzugeben C. Kosera, a d. Geisel.



Bezugspreis vierteljährl. 1 Mk., monatl. 35 Pf.

Möchentliche Gratisheilagen. sseitig. illustr. Unterhaltungsblatt m. neuest. Romanen und hovellen. 4 seit, landwirtsch. u. Handelsbeil mit neuesten Marktnotierungen

Anzeigenpreis !

NE 8.

Dienstag den 10. Januar 1911.

37. Jahrg.

Die tommende Landtagsfeision

Die kandboten sinden beim Wiederzusammentritt des preußischen sinden beim Wiederzusammentritt des Ynauser im großen und gangen dieselbe politische Sination vor, wie sie am Schlub der vorigen Session bestand. Nach dem natürlichen Vaus der Weisen Session der her vorstehenden Tagung keine Ereignisse zu erwarten, die die Allemeine Politist oder die Vareischeitst auf einen neuen Boden stellen. Emer neuen Wahrtechtsvorlage werfieht sich wohl kein unterrichteter Politiske von der Regierung. Nicht ganz so unangesocken, aber auch sehr siehe Kanton der die Konnerden von der keinen Verdiederung, das das preußische Wahrtecht sich die Konnerden Areisen und werden die die die Konnerden Verdiederung, das das preußische Wahrtecht sortentwickeit werden müsse, noch nicht eingelöst ist. In liberalen Areisen kann man sich seiner darund derufen, das ver ber Vogit der Gescheich, die die annächt ge die eine und die rette Wahl bringt. Die indirekte Wahl ist durch die Kegierung, die Kfentliche durch die konserven weber Partie als unhaltbar aufgaedern worden bie öffentliche burch die konfervative Partei als unhalt-bar aufgegeben worden.

bar aufgegeben worden.
Fährt man in der Aufgählung bessen fort, was die demmende Lagung nicht bringen wird, so ist die Simangeschorn zu nennen. Die preußische Steuerreson, die den einstweiligen Zustand der Einfommersteuerzuschlässe seseitigen soll, erwartet man noch nicht für 1911. Dem Drängen der Politiker, die bon der gemeinsamen Arbeit der Partielen an einer Ungestaltung des verestischen Verganzesens und der Verwirk. genetignen einer lies pureien an einer ungeftal-tung der preußischen Finanzwesens, von der Berwirk-lichung der im Reiche gescheiterten Erbschaftsteuer in Breußen ober von abnlichen Maßregeln eine Gesun-Freußen oder vom ähnlichen Maßregeln eine Gelun-dung der Parteiverhältnisse ethosst hatten, hat die Re-gierung nicht nachgegeben. Auch die don Bertretern der Mittlparteien seir längerer Zeit erhobene Forde rung einer beränderten Aussiellung des Etats wird im diessähigen Hausstatt kaum iber das Maß disse hinaus ersult werden, was Freiherr d. Rheindaben schon zugestanden hat. Dadel hat einer der vorzüg-sichten Kenner des preußsischen Etats kürzlich von neuem verlangt, daß die zu werdenden Zwecken be-stimmten Mittel grundschlässich als invessierte Anleihen in die Erschlung tretten misten, fatt hot immer erjammen Anter grunolagisch als mössteret Anleihen in die Essseignung teten mißten, slatt daß immer er-neut der unzureichende Berluch gemacht wird, olche Ausgaben auß "laufenden Mitteln" zu beden, anderer-seits doer Desigitanseihen aufgenommen werden, die eine gute Meinung von den preußlichen Finanzen schwerz aussonnen Lassen und mitchin ein phychologisches Monnent ich den immer ausgaben den phychologisches Moment für den immer noch ungenfigenden Rurs ber preußischen Staatsanleihen barftellen. Auch die Ber-



ben Ausbau, ebenso das Difziplinarrecht — biefes durch Sinführung der Wiederaufnahme des Ber-schnense – und das ländliche Fortbildungsschulwesen In wieweit der Etat durch seine Zissern und durch

ihre Anordnung Anlaß gur Kritif gibt, wird fich ja jeigen. Schon jest kann man jagen, daß in den all-gemeinen Schotzenmaen, die fic an die erste Etals lejung zu fnüpfen pfiggen, das Verhalten des Landrats lejung zu fnüpfen pfiggen, das Verhalten des Landrats

gemeinen Erbiterungen, die sich an die erste Etals leiung au fantpfen psiegen, das Berhalten des Landrats Schröder eine Rolle spielen wird. Erweisen fich die Darstellungen der von ihm angebisch gestieren Rich die Darstellungen der von ihm angebisch gestieren Rich die Darstellungen der von ihm angebisch gestieren Rosidenischen Falle zu tun, der die gesamte preußische Regierung, preziell den Minister des Innern und dem Ministerpräsienten, vor die Frage stellt, ob sie für Gerechtigteit in preußischen Landen eintreten wollen oder nicht. Her vollen oder nicht. Dier dart es kein Ausweichen und kein Bertuschen geben.

In der polnisch eine Frage wird die Regierung die Auskunft nicht verweigern können, oh für Ansiedlungs zweie noch Land der die der eines Ausweichen und Vrage, warum nicht das Mittel der Enteignung angewandt wird; gelingt es aber der Regierung und zuweisen die für die Barech der Briedlung And genügendem Wase zur Verschauft ziegend eine Partei des Papeleiung and Ertundigen, wo das Parzellierungsgeses dieset. Auch Gerichtsverhandlungen aus dem verschied inzend vernutlich besprochen werden, wahrlichen ist, die der erfohlenen Kalte werden vernutlich besprochen werden, wahrlichen ist, weben werden der kaufeldennen Scinne. fchiebenem Sinne,

Weder die Kuisählung des geletzgeberischen noch die des Die Lussinons-Stoss macht Anspruch auf Boll-ständigkeit. Ist das Pensum, an dem anderer Sessionen ftämbigkeit. Ift das Penjum, an dem anderee Seffionen eemessen, nicht zroß, so verlangt es doch gewissenssiellenfaste Arbeit, wie "der Nadre von Staat" sie Gerbaupt immer braucht. Er hat bekanntlich einige neue Kedite in seinen Dienst gezogen; mehrere Männer sehen wir an leitendere Stelle, die vordem im Gemeindedenst ober an der zweithöchsten Seule der preußischen Beamten-hierarchie ftanden. Den neuen Minister des Inneen konnten wird, als er berusen wurde, nicht mit Jubel ruf begrüßen; jede Förderung der Meinung, daß die Beitung des preußischen Staates einer parteipolitisch und sozial endocarensten Rafte anskolliert is mus und fogial engbegrengten Rafte ausgeliefert fei, muß unferes Grachtens unbeilvoll wirlen; auch der Schein muß gemieden werden; trogdem werden wir uns be-mühen, auch die Tätigfeit des aus der parlamentarischen Bertreiung ber beutsch fonservativen Partei hervor gegangenen herrn v. Dallwis sachlich und vorurteilstei ju würdigen. M. 3.

Gine idwere Untlage.

In ben Münchere Neuessen Andrichten veröffent-licht der Ces. Hofsat Prosesson Dr. v. Soryset num-mehr eine aussührliche Darstellung der eigenaxtigen Beziehungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft bezw. des Bundes der Landwirte zum Krisgeschlichaft bezw. des Bundes der Landwirte zum Krisgeschlichaft weiche in diesen Tagen die Offentlichteit mehrsach be-schäftigten. Bekanntlich ist Dr. v. Soryslet mit dem Bayritchen Landwirtschaftskatwegendieser Beziehungen in Alfterenzu geraten bie schießen die verschaft un Misterenzu geraten bie schießen der Verschaft Vanyuigen Nandburtschaftskativegendiefer Bezielungen in Differengen geraten, die schießtig zu einem Bruch mit der legtgenannten Korporation gesührt baben. Nach der Darftellung Prof. Dr. v. Sorfieles, sins die wis ihm die Bereantwortung sieetalijen mäßen, hat die Deutsche Sandwirtschaftisgesellichaft, an die sich die genosienschaftlichen Berbände und der Bund der Andwirte im Bauf der Jahre anzesielbert fatten, von 1890–1909 an Browistonen beim Berkanf von Kunst 1890 – 1909 an Provisionen beim Berkarf von Kunft bünger 11745 589 Mt. eingenommen und dabon nach Gewähr der Küdverafütungen an die Kütlers 704 557 Mark für fich zuräcköchalten. Der Löwenanteil trafauf das Kallighvölfet hat ihr en Berkaufsprevision nicht weniger als 8973 195 Mt. bezahlt, wovon sie 3812 964 Mt. für sich becheft. Dielen Provisionen verbante die Gefellschaft ihr jehiges Bernögen von 3,2 Millionen Mart. Det dem Vertrag find Landwirtschaftsgefellschaft und Bund der Vertrag find Landwirtschaftsgefellschaft und Bund der

Bandwirte, die beibe Gelb für ihre besondere Bwede gebrauchen, ber fcmachere Teil, wenn es gilt, bom gebrauchen, der schwächere Teil, wenn es gilt, vom Kalispublich Voreile für die Kandwiste zu erreichen. Das war auch der Fall bei dem Bertrag vom Februar 1910. über den es zu den erwähnten Disserung nießen Prossipior Sorgleit und der Geiellschaft kann. Da wies ersterer jogleich darauf hin, wie gut die Beutsche Landwirtschaftsasseluschaft, der Bund der Landwirtschaftsasseluschaft der Under Landwirtschaft der Genacht die Einklich der Einklich der Landwirtschaft der Genacht die für eine Kontinente gestandt Bund der Anntverte und der Reichkverdand der landwirtighaftlichen Gennssenschaftlere für ich und wie schleck ist eine Andwirte gesorgt hatten, eine Schuld, die Bantoch noch besonders sichwer werde, daß die Verscheckterten Bezugsbedingungen nicht nur sitr ihre Mitglieder, sondern sitr alle deutschen Andwirte geiten. Im einzelmen zeigt dann Prosession Sondern sitr alle deutschen Andwirte geiten. Im einzelmen zeigt dann Prosession Andwirte geiten. Im einzelmen zeigt dann Prosession Andlich der Andlich ich eine Kerchaftlere geständen Kalispadiat seien bessere Von auch eine Kalispadiat seien bessere Vorläuser Von der Vorläuser Vorläuser. Im Anschlich von der Vorläuser vor Vorläuser Vorläuser vor Vorl

regilier, die Deutsche Landwirtschaftsgeschlichaft und der Wund der Aandwirte aber müssen ihr "Firmen" und die Ramen der Borstandsmitglieder ins Handelsregister eintragen lassen. Und so sind dem darin (k. Amtsger. Beelin Witte Abt. B. Mr 2693) neben den übrigen Wittglieder des Vosstands die beiden Borsigenden, der k. preuß Staatsminister sin Landwirtschaft, Domänen und Horsten des die Firmantagen Leinen Ministerialdviestero D. Augo Dies, als die Firmantager einer Handelsagentur eingetragen, und eine spätere Eintragung verneidet, das der der Windsterialdviestero von Augo Dies, als die Firmantagen zum Biesel Sechennender, das der dere Ministerialdviestero zum Biesel Sechennen Rat mit dem Prädikat Ergeleng ernannt wurde. Nicht minder löstlich if die Eintragung über den Gegenstende Standelsgenerdes. "Beledung des Jandels mit deutschen landen Esseugnissen und Hissmitteln im In- und Auslande". Bie der 1. Borsische, Minister von Arnim, dei der Haunder A. B., "nach Waßgabe ihrer Bermittlungstätigkeit in das Handelsgeite eingetragen worden". Das Handelsgeitschaft kennt der Keine worden". Das Handelsgeitschaft kennt der Keine nudere "Bermittlungstätigkeit als die der Keine undere "Bermittlungstätigkeit als die der Keine undere "Bermittlungstätigkeit als die der Deutschen leine undere "Bermittlungstätigkeit als die der Deutschaftlungstätigkeit als die der Deutschaftlungstätigkeit als die der Deutschaftlungstätigkeit mab bie Berganandagelder "derpflicher, sie die Eeigerung des Ablass der Ralisalse durch Berlunds-, literarische und Bortragstätigkeit unablässiger zu kangen", d. hie mutsen, lessferenten und die Verlages und der Bezigen der und der Verläussen und die Berlundsen und die Berlundsen und die Banderleichtätigkeit in den Dienst der Kellame sie das Ralisphölich unter Berjäweites